

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 335.

Wittwoch den 30. November.

1864.

## Holz-Auction.

Auf dem in Leuzscher Holze an der Thüringer Eisenbahn liegenden Gehau sollen **Freitag den 2. December Vormittags von 9 Uhr ab** die nachverzeichneten **Rughölzer**, als: 80 eichene, 90 buchene, 50 rüsterne, 10 erlene, 30 lindene **Alöger**, 265 Stück **Schirrhölzer**, 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Schock **Seebäume**, 10 Schock **Reifen**; — weiter **Nachmittags von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an** 50 meist **buchene** und **eichene harte Scheitklaftern** — gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 24. November 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

## Leipzigs Culturleben im 18. Jahrhundert.

(Zweite Vorlesung von Prof. Biedermann.)

Die zweite Vorlesung des Herrn Prof. Biedermann war, wenn wir nicht irren, um ein Weniges besser besucht, als die erste, und es ist vielleicht nicht zu viel gehofft, wenn wir zu den folgenden Vorträgen ein noch zahlreicheres Publicum erwarten.

Der Redner begann seinen Vortrag mit einer Uebersicht über den Verbrauch. Im 17. Jahrhundert waren in Leipzig, wie fast überall, ungeheure Preisschwankungen der ersten Lebensbedürfnisse an der Tagesordnung, so daß in dem Zeitraum von zwei Jahren der Preis für den Scheffel Korn von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. auf 12 Thlr. steigen konnte. (Ein für allemal sei bemerkt, daß der Geldwerth jener Zeit sich zu dem der Gegenwart ungefähr so verhält, daß 1 Thlr. damals 2 Thlr. jetzt entspricht.) Alle die zahlreichen, damals beliebten obrigkeitlichen Maßregelungen des Verkehrs erwiesen sich als nutzlos, ja als schädlich; und die Markttage vermochten nicht, die nothwendigsten Lebensmittel wohlfeiler zu machen. Im Jahre 1766 kostete nach der Markttage eine Kanne Butter 8 Ngr., das Schock Eier 10 Ngr., das Pfund Rindfleisch und Schöpfenfleisch 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., das Pfund Schweinefleisch dagegen nur 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. Eine Gans bezahlte man mit 12 bis 20, einen Hasen mit 12—14 alten Groschen; der Scheffel Korn kostete 2 bis 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thaler. Ein Reisender bezahlte im Wirthshaus für ein behangenes Bett mit Matratze und Wachslichter 15—20 gGr., für eine feine Mahlzeit 10—12 gGr., für eine einfache 6—7 gGr.

Die in unseren Tagen beliebten Delicateffen waren fast sämtlich schon damals bekannt und gesucht. Zu Ende des 17. Jahrhunderts war der Kaffee nach Leipzig gekommen (im Jahre 1698 erstand der „Kaffeebaum“ in der kleinen Fleischergasse), und im Jahre 1760 wurden angeblich 300,000 Pfd. Mokka consumirt. (1 Pfd. Kaffee = 1/2 Thlr., 1 Pfd. Zucker = 7 Gr.) Um die Mitte des Jahrhunderts findet man schon einen reichlichen Thee-genuß. Bier wurde viel, Wein in mannichfaltigen Sorten getrunken, namentlich Rhein- und Moselwein, Würzburger, Malvasier, Ungarwein, nebenbei aber auch — erschrecke Niemand! — Eislebener, Erfurter, Jenaer und schlesische Weine. Groß war auch die Liebhaberei für Geflügel, und der Studiosus Goethe weiß nicht genug zu rühmen, wie reichhaltig sein Mittagstisch gerade in diesem Artikel sei.

Die Erwerbsverhältnisse betreffend, erwähnte der Redner zunächst, daß fast für alle Handwerksgehilfen und Tagelöhner bestimmte Taxordnungen bestanden. Ein Maurergesell erhielt im J. 1747 6 Gr. Tagelohn, wofür er von 5 Uhr früh bis 5 Uhr Abends arbeiten mußte; ein Tagelöhner 3 Gr., ein Bote 3 Gr. für jede Meile, ein Holzspalter 4 und 5 Gr., eine Wasch- und Scheuerfrau eben so viel. Das Schlimme war nur, daß diese Lohnsätze bei allen Preisen der Lebensmittel festgehalten wurden, selbst in den theuersten Zeiten. Durchschnittlich stellte sich der Lohn jener Arbeiter so, daß sie zur Erwerbung eines Scheffels Korn damals 12 bis 13 Tage arbeiten mußten, während sie jetzt nur 6 Tage zu arbeiten haben; um eine Klafter Holz mußte der Arbeiter damals 21 Tage thätig sein, jetzt braucht er dazu nur 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 12 Tage. Und Dies bezieht sich nur auf die nothwendigsten Lebensbedürfnisse, während bekanntlich eine Masse anderer, namentlich auch geistiger Bedürfnisse jetzt ungleich leichter und wohlfeiler

zu erfüllen sind als früher. Damals mochte das „eherne Gesetz“ Laffalle's, wonach der Arbeiter stets nur so viel Lohn erhalte, als er zur äußersten Noth des Lebens braucht, eine gewisse Berechtigung haben; heute nicht mehr.

Der Handel war von jeher Leipzigs Ruhmes- und Reichthumsquelle. In den Messen wurden nach damaliger Berechnung 18 Millionen Thaler umgesetzt (wie viel mehr jetzt!). Sehr verschieden von unserer Zeit war der damalige Mechanismus des Messgeschäfts; wir halten die Fahne der vollsten Handelsfreiheit hoch, damals lief Alles darauf hinaus, den Handel zu monopolisiren. Leipzigs Mess-Privilegien waren bedeutend. Die Messbesucher hatten sicheres Geleit (das sie und ihre Waaren selbst gegen civilrechtliche Ansprüche schützte), doch mußten sie eben deshalb auf bestimmten Geleitsstraßen unter bewaffnetem Schutze zu und von den Messen reisen. Nicht gering war auch das Beneficium der Zollfreiheit für die Messwaaren und die Stapelgerechtigkeit, kraft welcher innerhalb eines Umkreises von 15 Meilen von Leipzig keine Waaren-Niederlage bestehen durfte, vielmehr jede Waare, welche in diesen Raubkreis kam, drei Tage in Leipzig ausgestellt und dem etwaigen Leipziger Kaufmann überlassen werden mußte. Friedrich der Große war wohl der Erste, der diese Privilegien Leipzigs wenig respectirte und nach dem siebenjährigen Kriege kamen sie immer mehr in Verfall.

(Schluß folgt.)

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 29. November. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Gareis wurde gestern Nachmittag der aus Halle an der Saale gebürtige wiederholt bestrafte Koppelnknecht Carl Louis Art, 41 Jahre alt, welcher der Verübung eines Betrugs in Höhe von 13 Thlr. dringend verdächtig war, vom Königl. Bezirksgericht von der Anklage freigesprochen.

Bei der Verhandlung war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

## Verschiedenes.

Leipzig, 29. November. Auf dem Brühl zwischen der Reichsstraße und Katharinenstraße widerfuhr gestern Abend einem Manne, der vom Trottoir quer über die Straße gehen wollte, das Unglück, über eine für die neue Wasserleitung in der Straßenrinne lagernde Röhre zu stürzen. Er schlug sich das Gesicht blutig auf und wurde von zwei Leuten, die ihm zu Hilfe kamen, nach seiner Behausung gebracht. Es dürfte dieser Fall dazu anermahnen, bei der jetzt in Angriff genommenen Röhrenlegung in den Straßen der innern Stadt namentlich beim Ausgehen zur Abendzeit die möglichste Vorsicht anzuwenden.

\*\* Leipzig, 29. November. Wie von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wird, ist in der Nacht vom 25. zum 26. d. M. ein aus Schönefeld gebürtiger Maschinenarbeiter, welcher im Begriff war, kurz nach Mitternacht von Leipzig nach Hause zu gehen, auf dem Wege dorthin und zwar unmittelbar am Ende der die Bäßler u. Bonniß'sche Dampfschneidmühle umschließenden Planke von einem Unbekannten ins Gesicht geschlagen worden, als er des



Verstern Verlangen, ihm Feuer zu reichen, abschlägig zurückgewiesen hatte. Nach diesem Schlage sollen sofort hinter der Planke noch drei andere gleichfalls unbekannte Männer ihrem Genossen zu Hilfe eilend hervorgesprungen sein und insgesammt auf den Maschinenarbeiter losgeschlagen haben, welcher endlich nach langem Kampfe der Uebermacht weichend arg verletzt liegen gelassen worden ist, nachdem ihn die Unbekannten seines Portemonnaies mit 4 Thlr. Inhalt gewaltsam sammt der Beinkleidertasche beraubt, auch die linke Brusttasche des Rockes herausgerissen hatten. Die Fremden haben sich sodann auf der hinter der Dampfschneidemühle führenden Straße nach Neuschönefeld zu entfernt.

— Es ist eine nicht bloß für Sachsen, sondern, soweit Beobachtungen vorhanden sind, für einen sehr großen Theil der civilisirten Welt überhaupt als feststehend anerkannte Thatsache, daß die Zahl der Geisteskranken (einschließlich der Blödsinnigen) im Verhältniß zur Bevölkerung im Wachsen sei; wenigstens gegenwärtig unverhältnißmäßig größer als früher, wo die Bevölkerung weniger dicht, Luxus und höhere Bildung weniger verbreitet, die Anspannung in allen Lebensverhältnissen nicht so groß war als jetzt. Besonders die hoffnungslosen, in völliger Erschöpfung der Gehirnthätigkeit und materieller Destruction der Gehirnschubstanz ihren sichern Ausgang findenden Formen der Geisteskrankheit sind es, welche häufiger auftreten. An und für sich ist diese Thatsache, so betrübend und zu ernstern Erwägungen nach mancher Richtung hin auffordernd sie auch sein mag, keineswegs auffallend, wenn man bedenkt, wie sehr sich die schon von frühesten Jugend an einem großen Theile der Bevölkerung gestellten geistigen Aufgaben gesteigert haben, und wie vielfach die vorwaltend auf den Gelderwerb und auf äußerliches Leben gerichtete Thätigkeit mit den mancherlei Wechsellagen und Täuschungen, denen sie ausgesetzt ist, sowie die viel allgemeiner gewordene Unzulänglichkeit der Mittel gegenüber den gestiegenen Ansprüchen (ganz besonders das Schwierigerwerden der Verheirathung), auf das Geistes- und Gemüthsleben zurückwirken, während doch andererseits die Verhältnisse wenig geeignet sind, Geist und Gemüth diesen erhöhten Anforderungen und anstürmenden Einbrüchen entsprechend zu kräftigen und zu stärken. (Zeitschrift des Stat. Bureaus des K. S. Ministeriums des Innern, Nr. 11 1864.)

Franz Müllers Brief an seine Aeltern. Aus Weimar, 25. November, wird dem Frankfurter Journal geschrieben: „Zu den Unwahrheiten, die über unsern unglücklichen Landsmann Franz Müller bereits veröffentlicht wurden, gehört auch, daß er in dem Briefe an seine Aeltern nichts über seine Schuld oder Unschuld erwähnt habe. Hier folgt dieser Brief nach dem hiesigen Tageblatte: Newgate, London, 1. November 1864.

„Theuerste Aeltern, Geschwister, Freunde und Bekannte!  
Mit zitternder Hand und wehmuthsvollem Herzen ergreife ich die Feder, um Euch nähere Nachricht zu geben über mein Unglück, welches auf meinen Ungehorsam gegen Euch, theuerste Aeltern, mir gefolgt und die Tage meines Lebens unendlich gekürzt hat. — — — Ich erkenne jetzt den Spruch, der in der Bibel geschrieben steht, bei klarem Lichte: Daß wer seinen Vater und Mutter nicht ehrt, demjenigen wird ein früher Tod folgen; doch sehe ich das erst ein, wenn es zu spät ist. Ich hoffe jedoch, Ihr, die Ihr mir so theuer waret, werdet mich nicht verwerfen, wenn mich auch alle Welt verflucht. Denn Hoffnung führt uns ja ins Leben ein, sie umflattert den fröhlichen Knaben, den Jüngling begeistert ihr Zauberschein, sie wird mit dem Greis nicht begraben, denn beschließt er am Grabe den müden Lauf, noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf. Und deshalb hoffe auch ich, Ihr werdet mir von ganzem Herzen Alles vergeben. In Kurzem will ich Euch nun mittheilen, wie es sich zutrug, daß mich ein unerwarteter Tod ereilte, welchen ich jedoch nicht verschuldet habe; aber Gott straft manchmal den Menschen durch Strafen, welche er nicht verschuldet hat, und das ist jetzt bei mir der Fall, um mich für meine übeln Thaten gegen Euch, theuerste Aeltern, zu strafen; denn hätte ich Euch gehorcht und wäre nicht nach England gegangen, so würde mich dieses Unglück nicht betroffen haben; jedoch ist es jetzt zu spät, und deshalb will ich nichts mehr darüber sagen, bloß will ich es beschreiben, wie es so gehen konnte: Ich war nämlich in Arbeit bei einem gewissen Louis Wild und machte Bekanntschaft mit seiner Frau Schwester, Grace Matthews, und kam so weit, daß ich gefunden war mich mit ihr zu verheirathen; als ich nun mit ihrem Bruder, Johann Matthews, auch bekannt wurde, kam es, daß derselbe mir einen Hut kaufte; durch diesen Hutkauf brachte er mich zu meinem unerwarteten Tode, nachdem ich die Bekanntschaft mit seiner Schwester aufgegeben hatte. Es wurde ein Mann in einem Eisenbahnwagen erschlagen, den 9. Juli 1864, von demselben wurde auch zugleich eine Uhr und Kette und Hut genommen und ein anderer Hut in dem Wagen gelassen, welcher ähnlich war zu demselben, welchen Johann Matthews für mich gekauft hatte. Es wurde nun eine Belohnung von 2000 Thalern für denjenigen ausgesetzt, welcher Auskunft geben könnte über den Mörder. Ich hatte mich nun lange vorher beschloffen, nach Amerika zu gehen, was Ihr ja selbst auch wißt, und deshalb, am Montag den 11. Juli 1864, ging ich nach dem Office, um für meinen Contract nach

Amerika zu bezahlen, und auf dem Wege wurde mir eine Uhr und Kette angeboten und ich kaufte dieselben, und als sich aber später herausstellte, war das die Uhr und Kette von dem Herrn, der in dem Eisenbahnwagen erschlagen wurde den 9. Juli 1864. Ich reiste von London nach Amerika ab am 14. Juli 1864 und erreichte Newyork den 24. August 1864 und wurde daselbst Arrestant, weil mich Johann Matthews als den Mörder beschuldigte, und somit wurde ich wieder zurück nach London gebracht. Ich konnte nun nicht den Mann bringen, von welchem ich die Uhr und Kette gekauft hatte, und Johann Matthews schwur, der Hut, der in dem Eisenbahnwagen zurückgelassen wurde, wäre der Hut, welchen er für mich gekauft hatte, den 24. Oct. 1863. Ich sollte nun sagen, wo ich den 9. Juli gewesen wäre, was ich auch gethan habe, jedoch sagten die Leute, sie wüßten sich nicht zu erinnern, was auch leicht der Fall sein kann nach so langer Zeit und deshalb wurde ich als Mörder anerkannt und zum Tode verurtheilt, jedoch Gott der Allmächtige weiß, daß ich unschuldig bin und deshalb will ich ruhig sterben. Ich habe nun alles darin gesagt, was ich sagen kann, und will deshalb meinen Brief enden, denn ich habe nichts mehr zu sagen. Wir müssen nun scheiden von einander für diese Welt, darum lebet wohl auf immer, jedoch mein heißer Segen folge Euch; ich sehe Euch in diesem Leben nimmer, und einst in jener Welt, wo keine Trennung mehr stattfindet. Euch innig liebend, so wie hier, und mit sehnsuchtsvollem Herzen erwarte ich den Augenblick unseres Wiedersehens in jener Welt. In dieser Hoffnung will ich schließen, aber ich bitte Euch, theuerste Aeltern und Geschwister, daß Ihr Euch nicht traurig macht, denn ich bin in Ruhe und Frieden; denn was kann höheren Trost verleihen, als ohne Schuld in Leiden sein, und wie es ja auch heißt in der heiligen Schrift: Fürchtet Euch nicht vor denen, welche den Leib tödten können, fürchtet Euch aber viel mehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann, und deshalb will ich Buße thun für die Sünden, die ich gegen Euch gethan habe, und dann wird mich auch der Herr gnädig annehmen. Ihr habt nun übrige Zeit bis den 14. November und deshalb schreibt einige Zeilen und schickt dieselben sobald als möglich, damit ich Ruhe habe, welche ich nur bekommen kann, wenn Ihr mir von Herzen vergebt, und das werdet Ihr mir nicht abschlagen. In der Hoffnung, Ihr werdet meine Bitte nicht unerfüllt lassen, verbleibe ich Euer Euch liebender Sohn und Bruder Franz Müller, welcher verkauft wurde als ein Slave in London von John Matthews für 2000 Thaler.“

— Den „Hamb. Nachr.“ wird aus Paris telegraphirt: Dem Vernehmen nach befinden sich Dr. Demme und Flora Trümphy in Havre. Der schweizerische Consul soll ihre Auslieferung verlangt haben. (Auch der R. Z. wird dasselbe geschrieben.)

## Tageskalender.

Stadttheater. (56. Abonnements-Vorstellung.)  
Zum siebenten Male:

Lara.

Große romantische Oper in 3 Acten von Eugen Cormon und Michel Carré, deutsch von Ernst Pasqué. Musik von Aimé Maillart.

Personen:

Lara	Herr Grimlinger.
Kaleb	Frau Thelen.
Camilla, Gräfin del Flor	Fräul. Kropp.
Ezzelin	Herr Thelen.
Don Marcobio	Herr Witt.
Don Fabio	Herr Winterberg.
Donna Barbara	Frau Bachmann.
Lambro, alter Diener der Lara's	Herr Heusch.
Antonio, Fischer	Herr Konevka.
Gasilea, seine Braut	Fräul. Karg.
Cavaliers. Edelbienen. Pagen. Trabanten. Diener. Kandleute.	

Personen des Traumbilds im 3. Act:

Rorrado, der Corsar  
Gülzare, ein arabisches Mädchen  
Almeen. Schlangenmädchen. Korsaren. Ritter. Reisige.  
Ort der Handlung: Die südliche Küste Spaniens. Zeit: XVI. Jahrhundert.  
Im 3. Act: Schlangentanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag (mit aufgehobenem Abonnement) Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden, und des Fräulein Langenhau, vom königl. Hoftheater zu Dresden: Die Schule des Lebens. (\*\* Sancho Perez — Herr E. Devrient. \*\*\* Donna Isaura — Fräul. Langenhau.)

Die Direction des Stadttheaters.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 7—9 Uhr.



**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 2—12 u.)

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 29. Febr. bis 5. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10—4 Uhr.**

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend 1/8 Uhr Griechisch, 8 Uhr Französisch.

**Gewerblicher Bildungs-Berein.** Heute Vortrag von Herrn

Architekt Dr. Nothes über die Kunst im Gewerbe.

**Berein Vorwärts.** Heute Mittwoch Hauptversammlung.

**Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt**

Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für**

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

**Zauberts Leihbibliothek (S. Luppe), deutsch u. franz., 40000 Bände,**

stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-**

strasse No. 7.

**T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Wind-**

mühlenstrasse No. 48 im Garten.

**Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt**

Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große**

Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunst-**

sachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

**218. Endesgesetzten Tages, als am 29. Nov. 1864, Mittags, bei der**

**Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch

„p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des

Deles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten

für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuss. Wispel),

c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Eimer

2 1/2 Rn. (d. i. 8000 pCl. Fasses oder 100 Pr. Quart), letztlich

vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrts-Preise, (mit „Bf.“

Briese, mit „bz.“ bezahlt u. mit „Gd.“ Geld, bezeichnet), nach Thalern

ausgeworfen.

Rüßöl, loco: 12 3/4 Bf. u. bz.; p. Novbr., Decbr. ebenfalls

12 3/4 Bf. u. bz.; p. Decbr., Jan. u. p. April, Mai:

12 3/4 Bf.

Leindl, loco: 14 Bf.

Wohnöl, loco: 17 Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun loco: alter 4 1/2 Bf.; neuer

4 1/2 Bf. [alter 56 Bf.; neuer 52 Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/12 Bf., 3 1/24 Bf., 3 Bf.

Gd. [37 Bf., 36 1/2 Bf., 36 Bf. Gd.; p. Novbr., Decbr.:

37 Bf., 36 Bf. Gd.; p. Decbr., Jan.: 36 1/2 Bf.

Bf.; p. April, Mai: 38 Bf., 37 Bf. Gd.; p. Mai, Juni:

40 Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 Bf., 2 5/12 Bf. Gd.; feine W.

27 1/12 Bf. [30 Bf., 29 Bf. Gd.; feine W. 31 Bf.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 1 19/24 Bf., 1 35/48 Bf. Gd. [21 1/2 Bf.

Bf., 20 3/4 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 12 5/6 Bf. u. Gd.; p. Novbr. u. p. Decbr.:

13 1/12 Bf.; p. Jan. bis Mai, in gleichen Raten: 13 1/2 Bf. Gd.

Leipzig, am 29. November 1864.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bekanntmachung.**

Die lt. Anzeige vom 26. lauf. Mts. neu eröffnete Firma  
F. Ernst Schumann in Leipzig,  
Inhaber Herr Friedrich Ernst Schumann daselbst,  
ist heutigen Tages auf Fol. 1890 des hiesigen Handelsregisters  
eingetragen worden.  
Leipzig, am 28. November 1864.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das.**  
Werner.

**Zwangsversteigerung.**

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt soll  
den **siebenten Februar 1865**  
das Herr Christian Gottfried Friedrich zugehörige, auf  
1050 Thlr. taxirte Grundstück Nr. 213 B des Brandkatasters und  
Fol. 332 des Grund- und Hypothekensuchs für Lindenau noth-  
wendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf  
den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu den drei Linden  
zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
Leipzig, am 3. November 1864.  
**Königliches Gerichts-Amt II.**  
Günther, Assessor.

**Auction.**

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag von früh 10 bis  
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird eine Partie Ga-  
lanterie-, Porzellan-, Glas- und Kurzwaaren, Puppenköpfe und  
Puppenleiber, Crinolinen u. gegen Baarzahlung meistbietend ver-  
steigert im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

Bei **Dörffling u. Franke** in Leipzig (Königsstr. 23) er-  
schien soeben: **Neben** bei der Beerdigung des D. theol. R. Graul,  
vormaligen Directors der luth. Mission in Leipzig, von D. Tho-  
masius und D. Luthardt. 2 1/2.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig  
und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhand-  
lungen zu beziehen:

**Zwei Märchen.**

Von

G. J.

Mit 12 Original-Illustrationen von F. Spangenberg in Weimar.  
8. Eleg. geb. in Leinwand mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.  
Das Werkchen empfiehlt sich durch elegante Ausstattung ganz  
besonders zu einem Festgeschenk für Damen.

**Bilderbücher und Jugendschriften**

in einer großen Auswahl von circa  
**140 verschiedenen**  
empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen von

**1 Neugroschen an**  
**Franz Ohme,**

Universitätsstrasse Nr. 7.

**Für nur 1 Thaler**

liefere ich, um schnell zu räumen:

**10 neuere Jugendschriften**

gebunden und mit vielen colorirten Bildern für  
Kinder von 2 bis 14 Jahren in einer Zusammen-  
stellung, die so schön nirgends für diesen Spott-  
preis gegeben werden kann.

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

**Abonnements**

auf das beginnende neue Quartal nachstehender Jour-  
nale, als: **Bazar, Pariser Modelle, Victoria,**  
**Pariser Moden, Pariser Toilette, sowie Garten-**  
**laube, Illustriertes Journal, Illustrierte Welt** u.  
nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden  
Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten  
Abonnenten **kostenfrei ins Haus.**

**Franz Ohme,**

Universitätsstrasse Nr. 7.

**Für Buchbinder und Wiederverkäufer**

liefere ich

**Bilderbücher** kleine in 12 Sorten à Duzend 8 Ngr.  
do. do. do. **bessere** à Duzend 12 1/2 Ngr.  
**Schiefertafel-Bilder** in 4 Sorten à Duzend 15 Ngr.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

**Bazar für 1865.**

Die erste Nummer dieses Jahrgangs erscheint nächsten Freitag.  
Abonnements darauf, so wie auf alle anderen Journale werden  
angenommen und kostenfrei ins Haus geschickt von

**Wilhelm Hoffmann,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

**The Doctor's Wife.**

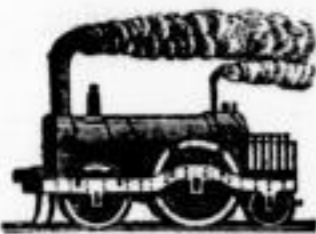
Latest Novel by M. E. Braddon, author of „Lady Audleys  
Secret, John Marchmont's Legacy, Henry Dunbar“ etc., now  
ready at the Circulating English Library 19 University Street.

\* Gründlicher Unterricht in Clavierspiel, Gesang und Har-  
monielehre wird von einem theoretisch und praktisch gebildeten  
Musiker, ehemals Musikdirector in einer größeren Stadt des Aus-  
landes, unter annehmbaren Bedingungen ertheilt.  
Näheres Ransädter Steinweg 20, 2 Treppen links.



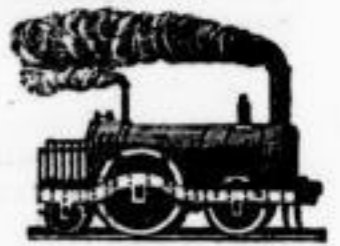
# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung.



Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. December 1854 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons

**vom 1. December dies. Jahres an**



in unserm hiesigen Hauptbureau Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Statt.

Die einzureichenden Talons müssen nach der Nummerfolge geordnet und mit doppelten, von den resp. Producenten unterzeichneten Nummernverzeichnissen versehen sein, von welchen letzteren, dafern die Aushändigung der neuen Zinsbogen selbst nicht auf der Stelle erfolgen könnte, dem Vorzeiger das eine Verzeichniß, mit Quittung versehen, zur späteren Empfangnahme der Zinsbogen zurückgestellt werden wird.

Zur größern Bequemlichkeit der resp. Inhaber können die Talons nebst vorgeschriebenen Nummernverzeichnissen auch in unserm Verwaltungsbureau zu Dresden in der obenangegebenen Zeit eingereicht und ebendasselbst sodann später die neuen Zinsbogen in Empfang genommen werden.

Auf die briefliche Zusendung der neuen Zinsbogen, so wie überhaupt auf diesfallige Correspondenz, können wir uns, schon wegen der daraus entstehenden Verantwortlichkeit nicht einlassen, ersuchen vielmehr alle auswärtigen Inhaber ergebenst, den Umtausch, wie vorangegeben in Leipzig oder Dresden selbst durch Beauftragte besorgen zu lassen.

Leipzig, den 19. November 1864.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

**Gustav Harkort**, Vorsitzender.

**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

## Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Für den Verkehr im Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbande treten vom 1. December c. ab ein neues Reglement und ein neuer Tarif in Kraft. Reglement und Tarif vom 1. Mai 1862 mit sämtlichen dazu erschienenen Nachträgen werden gleichzeitig aufgehoben. Das neue Reglement ist zum Preise von 2 1/2 Sgr., der neue Tarif zum Preise von 9 Sgr. pro Exemplar in den Güter-Expeditionen käuflich zu haben.

Der neue Tarif weist mehrere Transport-Ermäßigungen auf. In die Tariffäge der Thüringischen Stationen sind wieder wie früher die Rollgebühren eingerechnet.

Für den Verkehr mit den Königlich Württembergischen Stationen wird binnen Kurzem ein besonderer Tarif ausgegeben werden.

Gleichzeitig mit der Einführung des neuen Tarifes werden die Transporttage für kleinere Mengen von Säuren und Chemikalien in der Weise vermehrt, daß diese wöchentlich einmal an bestimmten Tagen angenommen werden, welche in den Expeditionen zu erfragen sind.

Erfurt, den 24. November 1864.

**Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband.**

Für denselben

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

## General-Versammlung

der

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist für

**Freitag den 30. December 1864 Vormittags 9 Uhr**

die diesjährige ordentliche General-Versammlung der obgedachten Gesellschaft anberaumt und als

### Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Bericht über das Geschäftsjahr 1. Juli 1863 — 30. Juni 1864,
- 2) Rechnungsablegung und Justification,
- 3) Ergänzung des Verwaltungsrathes durch Wahl
  - a) eines wirklichen Mitgliedes;
  - b) eines Stellvertreters,
- 4) Wahl einer aus 3 Personen bestehenden Rechnungs-Revision-Commission

bestimmt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch geladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig

zu erscheinen, sich anzumelden, durch Vorzeigung ihrer Interims-Quittungen über vollbezahlte Actien bei dem hierzu requirirten Notar sich zu legitimiren und dafern sie wenigstens mit einer Actie = 10/10 Actienantheilen theilhaftig sind, eine Stimmkarte und Wahlkarte in Empfang zu nehmen.

Inhabern von weniger als einer Actie, das ist von weniger als 10/10 Actienantheilen, ist zwar der Eintritt gestattet, jedoch haben dieselben kein Stimm- und Wahlrecht.

Mit der 10 Uhr Vormittags stattfindenden Eröffnung der Versammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in dieselbe.

Der gedruckte Bericht kann vom 22. December h. a. ab auf der Centralstation Neumarkt Nr. 41 gegen Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 26. November 1864.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

**Dr. Heine**, Vorsitzender.

**Bis morgen Annahme von Inseraten in den Anzeiger des Leipziger Adreßbuchs für 1865.**

**Visitenkarten**

elegant lithographirt das Hundert von 20  $\frac{1}{2}$  an liefern

**L. Bühle & Comp.**, Kloostergasse Nr. 14.



Die im Jahre 1831 auf Gegenseitigkeit gegründete

# Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

vergütet im Jahre 1865 von dem Ende 1863 verbliebenen Ueberschusse im Betrage von 277,706 Thln.

## eine Dividende von 30 Procent

an alle dazu berechtigten Mitglieder und bewährt sich durch ihre seit einer längeren Reihe von Jahren fortwährend gestiegenen Dividenden in nachhaltiger Weise als eine der billigsten Lebensversicherungs-Anstalten, indem sich die Beiträge z. B.

beim Eintrittsalter von 30 Jahren auf 1 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf.	=	35	=	2	=	2	=	4	=
"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
"	"	40	"	2	"	11	"	1	"

für 100 Thlr. vermindern.

Mitgliederbestand Ende October 1864	7349	Personen, versichert mit 8,115,900 Thln.
Zugang vom 1. Januar bis Ende October d. J.	732	" " " 834,700 "
Sterbefälle	128	" " " 136,700 "

Die Anstalt, welche seit ihrem Bestehen bereits über drei Millionen 300,000 Thaler für verstorbene Mitglieder und über 600,000 Thaler für Dividende ausgezahlt hat, übernimmt unter sehr vortheilhaften und den Beitritt erleichternden Versicherungs-Bedingungen die Auszahlung eines Capitals von 100 bis 10,000 Thlr. beim Tode oder auch bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters und beugt dem Verluste der eingezahlten Beiträge im Fall des Unvermögens, dieselben ferner aufzubringen, durch Gewährung eines beitragsfreien Versicherungsscheines vor. Versicherungen werden kostenfrei vermittelt durch die Agenten

**Albert Kraul, Markt Nr. 8.**  
**Heinrich Dörge, Burgstraße Nr. 1.**

## Nähmaschinen-Schule

von Frau Marie Binn, Galleische Straße Nr. 13, 4. Etage.  
Obige Anstalt empfiehlt sich den geehrten Damen zum Unterricht im Nähen auf Maschinen verschiedener Constructionen; sie lehrt das Nähen aller Nätze in den verschiedensten Stoffen, so wie die Anwendung aller gebräuchlichen Apparate. — Bedingungen mäßig.

## Volkszählungslisten

werden richtig resp. fehlerfrei ausgefüllt u. pünktlich und schnell von einem darin erfahrenen Expedienten besorgt. Aufträge dazu angenommen im Local-Comptoir Gaisstraße 21 parterre.

**Volks- und Viehzählungslisten** werden schnell und fehlerfrei von einem darin kundigen Expedienten gefertigt. Einzel-Aufträge, so wie für ganze Ortschaften werden angenommen kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

### Für die Herren Hausbesitzer.

Volkszählungslisten werden ausgefüllt Ransstädter Steinweg 62, Seitengebäude 1 Treppe.

Volkszählungslisten werden exact und schnell ausgefertigt und Aufträge werden Neumarkt 24, 1. Etage angenommen.

## Zur geneigten Beachtung.

Herrenkleider jeder Art werden modernisiert, gereinigt und ausgebessert, vorzüglich Winterröcke auch auf Verlangen gewendet und wie neu hergestellt, auch werden für Kinder Bestellungen angenommen.

F. Rüdiger, Burgstraße Nr. 26, im Hofe 3 Tr.

### Bestellungen

auf alle Arten ff. Vielefelder Leinen (namentlich Oberhemden) werden angenommen und prompt ausgeführt Weststraße Nr. 58, 2. Etage rechts.

(Billig.) Anfertigung und Reparatur jeder Tapezierer-Arbeit. Matratzen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

### Putzfedern

werden gut und schnell gewaschen, gefärbt und geträufelt.

C. Flügel, Ritterstraße 21, hohe Straße 17, 3. Et.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in meinem Hause

**Petersstraße Nr. 4, im Hofe links 1. Etage.**

Leipzig, den 14. November 1864.

**J. A. Pöhler,**

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

## Local-Veränderung.

Mein Geschäft sowie der Verkauf der Fabrikate meiner Seiffabrik und andern Branchen befindet sich jetzt

**Burgstraße Nr. 5, goldene Fabne.**

Hermann Thieme.



**W. Spindler's**

**Färbererei,  
Druckerei,  
Wasch-, Flecken- & Garderoben-  
Reinigungs-Anstalt**



in Berlin, Wallstrasse Nr. 11 — 13,

Breslau: Ohlauer Str. 83, Dresden: Schössergasse 1,  
Stettin: Breite Str. 32, Halle: am Markt 9,

**Leipzig: Universitätsstr. 21,**

empfehlte sich zur besten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Ofenarbeit und Rehren kann bestellt werden bei  
S. Engelmann, Putzmaurer, Markt 17, Königshaus.

Ofenrehren, Maschinensetzen, Stubenarbeit in jeder Art. Bestellung Preußergäßchen im Kohlengeschäft bei Herrn Günter.

### Aufpolstern

von Meubles so wie auch neuer, Matratzen werden solid besorgt, auf Wunsch auch im Haus,  
Lange Straße Nr. 43.

C. Möbius.

Rasirmesser werden sehr gut abgezogen Gerberstraße Nr. 53 im Barbiergeschäft bei Emil Pommer.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Claus, Schuhmachermstr., gr. Fleischerg. 19, g. Krone, S. l. 2 Tr. 4. Th.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Pfänder** prolongiren, versehen und einlösen wird verschwiegen besorgt Neukirchhof 21, 1 Treppe.



**Pfänder**

versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Sall. Str. 5, 2 Tr.**

Dr. Franz Sauter's  
Moos-Pasten!

**Fest concentrirtes Isländisches Moos**

mit angenehmem Geschmade!  
gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden u. in Schächtelchen à 7  $\%$  empfiehlt die alleinige Niederlage für Leipzig  
**Adlerapotheke, Hainstraße.**

**Dresdner Bleichsuchtpulver,**

verfertigt von **M. A. Gerzabeck** in Dresden.  
Dieses seit dem J. 1794 bekannte und als vorzügliches Heilmittel für weibliche Geschlechtskrankheiten tausendfältig bewährte Medicament ist nebst Gebrauchsanweisung in Dosen zu 8 und 15  $\%$  zu haben in Leipzig in der  
**Salomonis-Apotheke und Adler-Apotheke.**

**Dr. Popp's Anatherinmündwasser**

von medic. Autoritäten und namentlich von Hrn. Prof. Oppolzer empfohlen, ist nur echt zu haben bei

**Theodor Pitzmann,**  
Neumarkt- u. Schillerstraße.

**Antitropfen.**

Ein magenstärkender und bei träger Verdauung, Verschleimung und deren Folgen hülfreicher Liqueur, von vielen medicinischen Autoritäten zur Vinderung empfohlen und durch zahlreiche Atteste allseitig anerkannt. Erfunden und allein bereitet von **Kirchner & Menge** in Arolsen.  
Autorisirte Niederlage bei **Gustav Juckoff** in Leipzig, General-Depositar, und ferner bei:

**Julius Hoffmann,** Reiger Straße.  
**Oscar Jessnitzer,** Dresdner Straße.  
**Wilhelm Wiesing,** Lauchaer Straße.  
**F. E. Herrmann** in Grimma.  
**Ferdinand Fuchs** in Zwenkau.

Die bekanntesten

**Gilenburger Gesundheitssohlen**

von **Hosbaaren** und **lamawollener Decke** gefertigt, empfiehlt à Paar 5 Ngr.

**Heinr. Wehe,** Seilermeister,  
Grimma'scher Steinweg 5.

Diese Sohlen werden allen Kranken empfohlen, welche leiden an Reußen, Gicht, Kopf- und Zahnweh, da die meisten Krankheiten durch kalte Füße entstehen, selbige daher nach Vorschrift gebraucht, hebt sich jede Krankheit baldigt, dafür garantirt die Fabrik.

**Echt Brönner's Fleckenwasser,**

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei

**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Kronleuchter, Ampeln, Wand- u. Tafelleuchter**

in echter Vergoldung, Bronze und Krystall sind die neuesten Muster in vorzüglich reicher Ausstattung eingetroffen und halte mein wohllassortirtes Lager bei Bedarf empfohlen.

**Theodor Pitzmann,**

Neumarkt und Schillerstrasse.

**Ruhelassen** ohne Bezug à 7 1/2, 15 und 17 1/2  $\%$  mit **Rosshaaren** in allen Größen vorrätig (7 1/2  $\%$  zu überziehen und garniren) Sopha-Reparatur **Rosenthalgasse Nr. 1** parterre.

Den Herren

**Photographen**

empfehle ich chemisch reine Präparate und beste Papiere, auch die zur

**Wothlytypie**

erforderlichen preiswerth gütiger Abnahme.

**Dresden. E. L. Hoffmann,**

Webergasse Nr. 22.



Feine rote, blaue und grüne Carmin-Tinte in Flaschen à 3 u. 1 1/2  $\%$ , pr. Pfd. 24  $\%$ ,  
Stempelfarbe, roth, blau und schwarz, in  
Flaschen à 3 u. 2 1/2  $\%$  empfiehlt  
**Eduard Oeser,** II. Fleischergasse 23/24.

**Weihnachtsgeschenke**

mit Stidereinrichtung, als Uhrhalter, Handtuchhalter, Flaschenuntersezer, Schlüsselbaken, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Schlüssel-etuis, Cigarrensparex, Wachstodbüchsen empfiehlt billigt

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2.

**Gummischebe,** echt franz., für Damen 18 Ngr.

**Gummihosenträger** von 10  $\%$  an,

**Gummigürtel** von 2  $\%$  an,

**Gummistrumpfbänder** und **Gummiband** empfiehlt billigt

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2.

**Christbaumlichter** à Pack 7  $\%$ ,

**Stearinlichter, prima,** à Pack 7  $\%$ ,

**Zuchshuhe** für Herren, Damen, Mädchen, Kinder

22 1/2  $\%$  15—17 1/2  $\%$  12 1/2  $\%$  10  $\%$

empfehl

**Ferd. Friedrich,** Barfußgäßchen 2.

**Nr. 9 Markt Nr. 9.**

**F. W. Ockernahl,** Täschnermeister,

empfehl zu bevorstehende Weihnachten eine reiche Auswahl Damen-koffer, Reiselofter, Geldtaschen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Mappen und Reisetaschen; auch werden Stidereien in diesem Fache prompt und billig besorgt.

**Zur Nachricht.**

Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage werden wollene und halb-wollene Kleiderstoffe, auch Tücher en detail billig verkauft.

**Perlen**

in allen Farben u. Größen zum Sticken u. Schnüren empfehl

**C. Wischke,**

jezt **Brühl 65,** sonst **Aederleins Hof.**

**Zu Fabrikpreisen**

**Orleans, Mohair, Lüste, Camelotes, Kanten-Nöcke** von 1—2  $\%$  das Stück, die in der Wäsche ganz echt, und **Nester** in großer Auswahl sind billig zu verkaufen  
**Promenadenstraße 13** parterre.

**Gebleicht Leinen**

das Schock von 7—25  $\%$ ,

**Leinen Taschentücher**

das Dgd. von 1 1/2  $\%$  an,

**Tischzeug, rohe und weiße Handtücher** u. bei

**Poppe & Berner,**

große **Fleischergasse 21,** Stadt **Gotha.**

**Petroleum-Lampen**

in bekannter guter Waare

von **E. A. Gewecke, C. W. Stohwasser & Co.,**  
**R. Ditmar,**

sind in allen Sorten wieder vorrätig, ebenso dazu passende

**Dochte und Cylinder.**

**Oscar Hch. Kratze,**

**Markt 16 (Café National), 1. Etage.**

**Knöpfe**

empfehl in allen Sorten zu billigen Preisen

**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße 31.



# Die Tapissierie-Manufactur

von

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße Nr. 19, Café français gegenüber,

empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten angefangenen Stickerien nebst diversen Artikeln in Holz, Leder und Korbgewebten, um solche mit Stickerie oder Malerei zu garniren.

Ferner ein vollständig assortirtes Lager von Zephyr- und Castor-Wollgarne, Stick- und Häkelseide, aller Arten von Perlen, Cannevas und Stickmustern.

Von Woll-Phantasie-Artikeln das Neueste und Eleganteste in Fanchons, Hauben, Kragen, Pellerinen und Taillentüchern (Seelenwärmer) zu möglichst billigen Preisen.

## Die Handschuh-, Mode- und Strumpfwaaren-Handlung

von

**August Markert, Grimma'sche Strasse No. 28,**

ist für die jetzige Saison in allen Artikeln reichhaltig ausgestattet und empfiehlt ihr grosses Lager von Camisölnern für Herren und Damen bis zu den feinsten Zephyr-Qualitäten, Unterbeinkleider, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken jeder Art, Leibbinden, Shawls, Cachenez, Negligé-Mützen, Damen-Spencer, Kragen und Mantillen, Unterärmel, Stulpen, Hauben, Fanchons und Kaputzen, Knaben- und Mädchen-Mützen, Gamaschen, Kinder-Schuhe, gestrickte Puppen etc. etc., so wie eine schöne Auswahl in Herren-Cravatten, Shlipse und Shawls, alle Arten Winter-Handschuhe in Buckskin, Seide und Tricot, Gummi-Traghänder und überhaupt alle in dies Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

### Lager

## Stobwasser'scher Moderateur- u. Petroleum-Lampen,

die nicht explodiren, vorzüglich schön, hell und sparsam brennen, von 15 Ngr. an, einzelne Lampenthelle, Cylinder, Glocken, neue Milchglasschirme und Dochte aller Art en gros et en detail zu Fabrikpreisen bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Schwarze Façonnés 12 Stab zu 15 Thlr., so wie glatte Lustrines und Gros de Florence in vorzüglicher Qualität empfiehlt in reicher Auswahl**

**Carl Forbrich.**

### Avis.

**Schwarze Schleier, neueste feinste Stickerien, Spitzen**

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen

**D. F. Stölzel Sohn aus Eibenstock, Katharinenstraße Nr. 3.**

**C. G. Froberg, Cravattenfabrikant,**

Nicolaistrasse No. 2, empfiehlt die größte Auswahl in Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons zu den billigsten Preisen, rein seidne Schlipse von 2 1/2 Ngr. an, wollene Shawls von 7 1/2 Ngr. an, Glacé- und Buckskin-Handschuhe in großer Auswahl und billigsten Preisen bei

**C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 2.**

## C. F. Jage's Meubles-Magazin,

Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

empfiehlt als Weihnachts-Geschenke seine wohl bekannten

**Eisfisten und Eischränke nach Zeichnungen,**

so wie auch ein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Rußbaum-Meubles zu sehr mäßigen Preisen.

**Das vereinigte Meubles-Magazin Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterkirchhofs,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Mahagoni- und Rußbaum-Meubles, sowie Spiegel und Polsterwaaren bei bedeutend billiger Preisstellung zur geneigten Beachtung.

**Das Meubel-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Et.**

empfiehlt die schönsten Mahag., Rußbaum- und andere Meubel, so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl zu billigen Preisen. Mahag.-Meublements von 56  $\text{fl}$  an und sehr schöne große weiße und ahorngestrichene Kleiderschränke. **H. Schwalbe.**

## Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfiehlt einem geehrten Publicum sein bedeutendes Lager in allen Holzarten unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Sargmagazin Johannisgasse No. 29 Rob. Müller Tischlermeister**



1. Petersstrasse No. 1.  
**Weihnachts-  
 Geschenke.**

**Photographie-Albums**

für Kinder à 5, 10 und 15  $\mathcal{R}$ ,  
 feine in Leder von 15  $\mathcal{R}$  bis 15  $\mathcal{S}$ ,

**Schreibmappen**

für Kinder von 2 1/2  
 bis 5  $\mathcal{R}$ ,  
 große in Leder mit und ohne Sticker-Einrichtung von  
 25  $\mathcal{R}$  bis 10  $\mathcal{S}$ ,

**Noten- u. Zeichenmappen**

von 7 1/2  $\mathcal{R}$  an,

**Cigarren-Etuis in Leder**

mit und ohne Sticker-Einrichtung von 5  $\mathcal{R}$  bis 6  $\mathcal{S}$ ,

**Portemonnaies**

für Kinder von 1  $\mathcal{R}$   
 an,  
 feinere mit und ohne Sticker-Einrichtung von 5  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{S}$ ,

**Brieftaschen**

von 5  $\mathcal{R}$  an,  
 feinere mit und ohne Sticker-Einrichtung von 7 1/2  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{S}$ ,

**Briefpapier**

für Damen mit jedem beliebigen  
 Stempel pr. Buch 5  $\mathcal{R}$ .

**Couvertes**

100 Stück von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an.

**Tuschkasten**

für Kinder und Erwachsene  
 von 6  $\mathcal{S}$  an bis 2  $\mathcal{S}$ ,

**Schreibebücher für Schulen**

mit und ohne Miniaturen pr. Dbd. von 7 1/2  $\mathcal{R}$  an,

**Notizbücher**

von 6  $\mathcal{S}$  an bis 20  $\mathcal{R}$ ,

**Papeterien, feine Pariser,**

von 5  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{S}$ ,

**Bonbonnières zum Füllen,**

**Handschuhkasten,**

**Theekasten,**

**Cigarrenkasten, Spielkasten u.**

von 20  $\mathcal{R}$  bis 5  $\mathcal{S}$ ,

**Necessaires für Herren und Damen**

von 12 1/2  $\mathcal{R}$ ,

**Cotillon-Gegenstände**

in den neuesten und geschmackvollsten Sachen und reicher Auswahl,

**Christbaum-Verzierungen**

in reicher und geschmackvoller Auswahl.

Außerdem empfehle ich großes Lager in allen  
 Sorten Zeichen- und Schreibmaterialien, alle Arten  
 Handlungs- und Haushaltungsbücher und viele in  
 diese Fächer einschlagende Artikel.

**Ich sichere die billigsten,  
 aber festen Preise zu.**

Aufträge von auswärts unter Nachnahme wer-  
 den gewissenhaft effectuirt.

**Th. Stecklenberg,**

**1 Petersstrasse Nr. 1,**

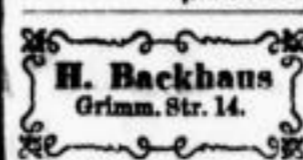
**Eingang Hausflur, 1/2 Treppe.**

**Einlege-Sohlen**

in guter Waare empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstrasse 31, Stadt Wien gegenüber.



**Beste Abfallseife**

für den Haus- und Toiletten-Gebrauch  
 à Pfd. 6  $\mathcal{R}$ , 1/2 Pfd. 3  $\mathcal{R}$ .

**Empfehlung.**

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren in allen  
 Qualitäten von dem feinsten Zephyr, Gesundheits-Camisoler und  
 Hosen für Herren und Damen empfehle in Dbd. und Detail zu  
 den billigsten Preisen.

**Hôtel de Bologne. Joh. Gottl. Manleke.**

**Faulenzer-Lehnstühle, Nachtstühle,**

Clavierstuhl, Kindersopha, Fußbänken u. s. w. hält stets vor-  
 rätig

**C. Lehmann, Petersstrasse Nr. 40.**

Sticker-Garnirungen im Tapeziererfache werden pünct-  
 lich ausgeführt.

**Eine große Auswahl**

in Moiré-, Victoria-, gestickten und Stahlreis-Röcken empfiehlt zu  
 den billigsten Preisen

**F. S. Schüler, Markt 13.**

**Puppen-Lager**

von **S. A. Dehne, Auerbachs Hof Nr. 13,** empfiehlt die  
 feinsten wachstirten von 5  $\mathcal{R}$  bis 3  $\mathcal{S}$ .

**Eiserne Klapp-Bettstellen**

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und  
 hält stets zu billigsten Preisen vorrätig

**Gustav Taenzer, Schlosser,  
 Schützenstrasse Nr. 11.**

**Echte Wiener  
 Stearinkerzen**

von **Himmelbauer & Co.,** allerfeinste Qualität, à Pad  
 9 Ngr., bei 10 Pad à 8 1/2 Ngr., nebst andern billigern Sorten  
 empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Petroleum,**

prima pensylvanisches, offerirt

**H. F. Rivinus.**

**Bestes reinstes u. geruchloses Petroleum**

verkauft à  $\mathcal{L}$ . zu 4 1/2  $\mathcal{R}$  **J. H. Becker, Dorotheenstrasse 6,  
 Mittelgebäude.**

**Petroleum, bestes doppelt gereinigtes, 43  $\mathcal{S}$  pr.  $\mathcal{L}$ ;  
 10  $\mathcal{L}$ . 4  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{L}$  empfiehlt**

**H. Meltzer.**

**Bestes Solaröl à 33 Pf., bei 10  $\mathcal{L}$ . 3 Ngr.  
 empfiehlt**

**H. Meltzer.**

**Feinstes Salon-Photogen à 4 1/2 Ngr. pr. Pfund  
 empfiehlt**

**H. Meltzer.**

**Cylinder aller Gattungen**

bei

**H. Meltzer.**

Solaröl, Photogen und Petroleum empfehlen

**Kög & Junge, Grimma'sche Strasse Nr. 24.**

**Ein Material-Geschäft**

in frequenter Lage ist zu übernehmen resp. zu verkaufen unter  
 höchst günstigen und soliden Bedingungen, mit oder ohne Ueber-  
 nahme der Waaren-Vorräthe. Offerten unter M. O.  $\mathcal{H}$  10. in  
 der Expedition dieses Blattes.

**Geschäftsverkauf.**

Ein seit einer langen Reihe von Jahren am hiesigen Plage  
 (frequenter Lage) bestehendes **Destillationsgeschäft,** mit  
 schöner Landschaft versehen, ist Veränderung resp. Wegzugs halber  
 mit sämmtlichem Inventar und Vorräthen zu verkaufen.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter N. N.  $\mathcal{H}$  20  
 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Stussflügel** in Mahagoni, 6 3/4 Octav., steht zum Verkauf  
 Windmühlenstrasse 31 bei Steinbach.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 335.]

30. November 1864.

Ein gebrauchtes tafelf. **Pianoforte** ist billig zu verkaufen  
gr. Windmühlenstraße 33 links 2 Treppen.

Ein **Pianino**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Mahagoni**, Kirschbaum und birkene **Secretaire**, **Chiffonniere**,  
**Sophas**, ovale, runde u. verschiedene andere **Tische**,  
**Rohrstühle**, schöne polirte hohe **Kinderstühle**, polirte **Kinderbett-**  
**stellen** u. dgl. m.. Verkauf **Hainstraße 24**, im goldnen Hahn, bei  
**J. W. Sauer**.

**Kleiderschränke**, ein- u. zweithürig, dergleichen **Küchen-**  
**schränke**, **Wäsch-** u. **Glasschränke**, polirte  
und lackirte **Bettstellen**, **Waschtische**, **Commoden** u. dgl. m. sind  
billig zu verkaufen **Hainstraße 24**, **Hotel de Pologne** gegenüber.

**Verkauf** von neuen und gebrauchten **Meubles**, **Sophas**, **Rohr-**  
**stühlen**, 1 **Zinkbadewanne** **Reudnitz**, **Gemeindegasse Nr. 103**.  
**F. Martin**.

**Zu verkaufen** steht eine alte **Commode** **Halle'sches Gäßchen**  
**Nr. 12** bei **Müller im Hofe**.

**Zu verkaufen** ist ein sehr gut gehaltenes **Sopha** und ein  
**Waschtisch** **Johannisstraße Nr. 17** im Hofe 2 Treppen.

Ein ganz neuer, unbenutzter, eleganter **Lehnstuhl**, 1 **Mahag.**  
**Ecagère**, 1 **Sopha** u. ist zu verkaufen  
oberer **Park Nr. 3**, 2 Treppen.

Ein **Ausziehtisch** ist billig zu verkaufen  
**Schützenstraße 9**, im Hofe 3 Treppen.

Ein **Kleiderschrank** und **Wäschrant** steht zu verkaufen im  
**Peterschießgraben 2 Treppen** bei **Wilhelm**.

**Zu verkaufen** **Mahagoni-Schreib-** und **Kleidersecretär**, **Tisch**,  
**Sopha**, **Spiegel**, **Nächtisch**, **Stühle**, neue **Straße Nr. 9**, 3 Treppen.

**Mehrere Gebett ganz ff. Federbetten**,  
desgl. auch eine große **Partie** geringere sind sehr billig zu verkaufen  
**Nicolaistraße 31**, **Hof quervor 2 Treppen**.

Ein noch gut gehaltenes **schwarzer Pelzrock** ist zu verkaufen  
**Peterschießgraben Nr. 51**, im Hofe 1 Treppe. **Berg**.

Ein noch ganz neuer **Schuppenpelz**  
ist billig zu verkaufen  
**Neumarkt Nr. 16**, 3. Etage rechts.

Eine noch fast neue **Bisam-Garnitur** ist zu verkaufen  
**Schillerstraße Nr. 5**, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist **Bettveränderungshalber** um die Hälfte des  
**Kostenpreises** ein fast neues  
**Stellkeilkissen**  
beim **Tapezierer Leipzig**, **kleine Windmühlengasse Nr. 10**.

## Eine Bügel-Presse

mit **Binneinlagen** zum **Auspressen** von **Früchten**, fast ganz neu,  
steht wegen **Anschaffung** einer größeren zum **Verkauf**  
in der **Apothek** zu **Vindennau**.

Eine **Partie große Spiritus-Gebinde** in gutem Zu-  
stande sind billig zu verkaufen beim  
**Böttchermeister Adolph Haasenritter**,  
**kleine Windmühlengasse Nr. 2**.

**Zu verkaufen** ist ein sehr wenig gebrauchter **Kochofen** an der  
**Pleße Nr. 7** parterre.

## 4 Stück fette Ochsen

stehen zum **Verkauf** **Rittergut Schönefeld**.

## Schweine-Verkauf.

 **50 Stück fette Land-Schweine**  
sind zum **Verkauf** angekommen im **Gast-**  
**hof zur goldenen Sonne**, **Gerberstraße**. **C. L. Bethke**.

Für **Liebhaber**. Ein **gut gelernter Staar**, welcher **spricht**  
und **pfeift**, ist zu verkaufen  
**Gerberstraße Nr. 53** parterre links.

## Für den Garten.

### Narcissus poeticus (Dichter-Narzisse).

Von dieser lieblichen **Frühlingsblume** sind die **Zwiebeln** bei dem  
günstigen **Wetter** noch in die **Erde** zu legen und empfiehlt die  
**100 Stück** zu dem sehr billigen **Preis** von **7 1/2**  $\mathcal{R}$ .

**Fr. Wronch**, **Handelsgärtner**, **Karolinenstraße Nr. 22**.

### Eine Mineraliensammlung

ist billig zu verkaufen. Näheres in **Plagwitz**, **Leipziger Allee 44**  
parterre.

### Für Maurermeister und Bauberren.

**Begen** **Veränderung** sind gegen **Barzahlung** **50,000** **Mauer-**  
**und 20,000** **Dachsteine** zu sehr billigen **Preisen** zu verkaufen, auch  
werden kleinere **Posten** abgelassen.

Näheres im **blauen Hof** beim **Wirth**.

### Gartenerde zu verkaufen

**Vindennau**, **hohe Gasse Nr. 8**.

Von

## Ambalema-Cigarren

führe ich fortwährend das **Beste**, was **geliefert** wer-  
den kann und empfehle dieselben in **sorgfältig ge-**  
**lagerter Waare**. **Oscar Maune**, **Thomasg.**

## Cigarren

in den **courantesten** bis zu den **feinsten** **Sorten** empfehle  
ich den **geehrten Rauchern** in großer **Auswahl**.

## Ernst Wagner,

**Kräutergewölbe**, **Schützenstraße Nr. 2**.

## Alte gute Ambalema-Cigarren

à  $\frac{1}{4}$  **Hundert 6**  $\mathcal{R}$  empfiehlt als sehr **preiswerth**  
**S. S. Sohl**, a. d. **Pleße 7**, **Borbergeb**. v. **Reichels G.**

**Grüne** und **schwarze Thee's**, **Banille**, **feinen Zimmt** und **Choco-**  
**laden** bei **Köh & Junge**, **Grimma'sche Straße 24**.

## Erdmandel-Kaffee

**45** **Paß** für **1**  $\mathcal{R}$ , **Magdeb. Cichorien** **64** **Paß** für **1**  $\mathcal{R}$  bei  
**A. L. Zeltschel**, **Salzgäßchen**.

## Getreide-Kümmel

in **bekannt**er **Güte** à **Flasche 6**  $\mathcal{R}$  incl. **Flasche** empfiehlt  
**A. L. Zeltschel**, **Salzgäßchen**.

**Sehr guten Mostich** à **3** **Ngr.** pr. **Pfund**,  
bei mehreren **Pfund**en **2 1/2**  $\mathcal{R}$  empfiehlt **H. Meltzer**.

**Beste welsche Nüsse** billig bei **H. Meltzer**.

**Feinstes Rohnöl** billig im **Ganzen** und im **Einzelnen** bei  
**H. Meltzer**.

## Brüflinge,

**fardellenähnliche Häringe**, **15**  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$  empfiehlt **H. Meltzer**.

## Schweizerkäse,

**guten inländischen**, à **5**  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$  empfiehlt **H. Meltzer**.

## Preißelsbeeren in Zucker,

**vorzüglich gut**, à **3**  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{R}$  bei **H. Meltzer**.

## Kieler Sprotten,

**Lachs**, **Häringe**, **Emmenthaler Schweizer-Käse**, auch der **Edart-**  
**berger Käse** ist wieder sehr schön bei  
**F. B. Pappusch**, **Dörrienstraße**.





# Böhm. Patent-Braunkohle

aus den Gruben der  
k. k. priv. östr. Staatseisenbahn-Gesellschaft  
empfiehlt der General-Agent  
**Eduard Oehme,**  
Brühl Nr. 74.



## Stollenmehle.

### Kaiser-Auszug

aus bestem alten Weizen gemahlen.

### Griesler-Auszug

aus bestem alten Weizen gemahlen.

### Weizenmehl, No. 0, Kuchenmehl.

Bei gefälligen Aufträgen von auswärts bitte ich der Kürze wegen den Sack und den ungefähren Betrag für das Mehl mit einzusenden, oder mir zu gestatten, denselben dem Gute nachzunehmen.  
Leipzig.

### Wiener Kunst-Mühlen. J. G. Schlobach jun.

Nachdem meine Mühle nach dem neuesten besten System eingerichtet und ich in den Stand gesetzt bin, ein vorzügliches, jeden Anforderungen entsprechendes Weizenmehl herzustellen, errichtete ich heute neben meinem Engros-Geschäft auch ein

### Detail-Geschäft

und empfehle

### Kaiser-Auszug, Weizenmehl 00

und alle anderen Sorten Weizen- und Roggenmehl, sowie Futtermittel zu den billigsten Engros-Preisen.

Geschäfte Aufträge von 1 Centner und mehr für Leipzig liefern ohne Preisausschlag ins Haus.

Mühle Groß-Ischocher, 26. November 1864.

### Julius Eberius.

### Kauf-Gesuch.

Es werden mittelalterliche Rüstungen und Waffen zu kaufen gesucht. Offerten mit ungefährender Beschreibung und beiläufiger Preisangabe besorgt die Expedition d. Bl. sub Chiffre L. K.

Zu kaufen gesucht wird eine, wenn auch schon gebrauchte **Stahlmühlemaschine**. Adressen nebst Preisangabe wolle man gefälligst unter Chiffre H L No. 9 bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße, abgeben.

Gesucht wird eine gebrauchte Commode für ein Dienstmädchen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25 parterre links.

Weinflaschen, Acten, Maculatur, alte Briefe, Bücher, Blei, Messing, Kupfer, wird jetzt gut bezahlt und abgeholt Gewandg. 3.

### Bitte.

Würde sich wohl ein Menschenfreund finden, der einer durch Krankheit zurückgekommenen braven Familie 15 oder 20  $\text{fl}$  bis Ostern lieb gegen Zinsen und 268  $\text{fl}$  als Sicherheit cedirt werden. Gefällige Adressen unter G. L. H. durch die Exped. d. Blattes.

Durch einen Menschenfreund wird von einem Kaufmann zur Fortthilfe eines Freundes ein Capital von 1000  $\text{fl}$  gesucht gegen Sicherstellung. Gültige Offerten unter R. S. 4. durch die Exp. d. Bl.

8000 Tblr. sucht zu 4% Zinsen gegen Cession vorzüglicher Mündelhypothek für Ende Febr. k. J.  
Adv. E. Bärwinkel,  
Grimmische Straße 29.

Für einen Knaben im Alter von 9 Monaten wird nach erfolgter Entwöhnung gegen Ende des Jahres ein Unterkommen bei einer anständigen Familie gesucht, die das Gedeihen des Kindes mit Liebe und Sorgfalt überwachen kann und aus der Uebernahme von Ziehkindern ein Geschäft nicht zu machen pflegt. Frankirte Anerbietungen mit Angabe der Bedingungen werden unter Adresse S. S. H. 5. poste restante Leipzig erbeten.



Frische holst. und Whitst. Austern, frische Kabeljau, Schellfisch, Dorsch, Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge, ger. Winter-Rhein- und Weser-Lachs, neuen grosskörnigten Astrach. Caviar, frische franz. Ferrigord-Trüffel, Strassb. Gänseleber- und Rebhuhn-Pasteten, geräuch. pomm. Gänsebrüste und Keulen, Hamb. Rauchfleisch und geräuch. Rindszungen, böhmische Fasanen und Rebhühner, Birkhühner, Schnepfen, Auerhahn.  
Friedr. Wilh. Krause, Kgl. Hoflieferant.

Neue Lüneburger Bricken,  
frische Schellfische, geräuch. Winter-Rheinlachs.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische böhmische Fasanen.  
J. Röder, Preussergässchen Nr. 5.

### Grohmanns

Deutscher  Porter.  
Malzextract-  Gesundheitsbier  
genau nach medic. Vorschrift gebraut.  
à Flasche 3 Ngr. und  
Zerbster Bitterbier } Einsatz à Flasche 15 Pf.  
à Flasche 2 1/2 Ngr. }

### Im Local „Deutsche Porter-Halle“

Burgstraße Nr. 9  
Grohmann's Deutscher Porter à Pokal 2 1/2 Ngr.  
Zerbster Bitterbier à Seidel 1 1/2 Ngr.  
Bayerisch Bier à Flasche 3 Ngr.  
empfiehlt in feinsten bester Waare

### Carl Grohmann.

### Coburger Export-Bier, Culmbacher Bier

empfiehlt in vorzüglicher Qualität, flaschenreif, zu den bekannt billigen Preisen die

bayerische Bier-Niederlage  
von Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Mitterguts-Butter die Woche dreimal frisch empfiehlt das  
Fleischwaarengeschäft Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

gesuc  
tum  
W  
steue  
G  
Halle  
W  
einer  
sof  
nied  
E  
Wie  
mit  
lich  
einf  
ihre  
Obe  
wir  
hese  
in  
Ch  
Bl  
un  
G  
no  
to  
M  
15  
re  
M



Zur Aufnahme eines Knaben von 11 Jahren wird eine Familie gesucht, die bereits Zöglinge in Pension hat und Garten zum Aus-tummeln besitzt.

Adressen bittet man bei Herrn J. G. Stichel, altes Haupt-steueramtsgebäude, Gerberstraße Nr. 1, abzugeben.

Gesucht wird ein Ziehlind, welches nicht mehr so klein ist. Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Hofe bei Müller zu erfragen.

Mit 6000 Thlr. disponiblen Capital wird ein Theilnehmer zu einem gut rentirenden Geschäft gesucht. Aussicht auf Gewinn ist sofort. Adressen unter S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Vortheilhaftes Anerbieten.

Tabakfabrikanten, die geneigt wären die Fabrikation der echt Biesenthaler Rauch- und Schnupstabelle nach österreichischem Gout mit betreiben zu wollen, bietet sich aus erster Hand unter gründlich bewährten Kenntnissen Gelegenheit dar, dieselbe gegen Ueber-einkommen überwiesen erhalten zu können. — Beachtende wollen ihre geehrten Zuschriften franco unter J. O. R. poste restante Oberwiesenthal gelangen lassen, worauf das Nähere erfolgen wird.

#### Gesucht

wird für eine neue, ganz gut eingerichtete Spiritus- und Press-beisenfabrik ein Agent.

Darauf Reflectirende wollen längstens bis 4. December d. J. in der Expedition dieses Blattes ihre Anmeldungen unter der Chiffre G. & C. niederlegen.

#### Agenten-Gesuch.

Eine hiesige Cigarrenfabrik sucht einen thätigen und soliden Platzagenten. Adressen unter V. G. # 5. poste rest. Leipzig.

Gesucht sogleich zwei tüchtige Stenographen, welche regelmäßig und auf die Dauer beschäftigt werden.

Gemeindegasse Nr. 284, 1 Treppe.

Ein mit dem Holzwesen vertrauter, thätiger, sicherer Mann wird in einem renommirten Geschäfte Berlins als **Aufseher und Ver-walter** bei einem monatlichen Gehalte von 40 Thlr. und Nebeneinkünften engagirt. — Mit der Befetzung beauftragt J. Holz in Berlin, Fischerstraße 24.

Gesucht wird für ein Holz-, Braun- u. Steinkohlen-Geschäft ein thätiger Mann als **Geschäftsführer** mit 150 # Einlage. — Nur solche können sich unter G. D. poste restante franco Leipzig melden.

Ein tüchtiger Mechaniker wird bei gutem Lohn und dauernder Arbeit in Halle a. S. gesucht. Offerten abzugeben bei Bernh. Moritz, Brühl Nr. 72.

Gesucht wird ein Müllergeselle in der Farbholzmühle Königstraße Nr. 21.

Gesucht werden Tischlergesellen auf eigene Kost alter Amtshof Nr. 1, eine Treppe.

#### Gartenarbeiter-Gesuch.

Zwei brauchbare Gartenarbeiter werden gesucht in der Handelsgärtnerie von J. F. Fischer, Querstraße Nr. 22.

#### Ein Markthelfer,

in der Stadt wohnend, der mit dem Papiergeschäft vertraut ist, deutlich schreibt und Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, kann eine dauernde Stellung finden. Zu melden Neumarkt 26 parterre im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. Januar 1865 auf ein Rittergut ein **Diener**, welcher wo möglich etwas von der Gärtnerei versteht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen dieselben einfinden unter der Adresse v. A. poste restante Frohburg.

Gesucht wird ein Droschkentischer Gerberstraße Nr. 8.

Ein im Serviren geübter, mit guten Zeugnissen versehener erster Kellner findet zum 15. December, ebenfalls ein Kellner und ein Laufbursche für die Dauer der Neujahrsmesse Condition bei G. Wahn im großen Blumenberg.

Ein **Kellerbursche** wird gesucht. Mit Attesten zu melden Weinhandlung Hainstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein ehrlicher ordentlicher Bursche von 16 bis 17 Jahren. Zu melden Hospitalstraße 6 im Materialwaarengeschäft.

Gesucht wird ein Billardbursche und kann sofort antreten. S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Ein Bursche von 14—16 Jahren, welcher zur Arbeit Geschick und guten Willen hat, wird ins Jahrlohn gesucht in der Leder-waarenfabrik von C. E. Pils, Klostergasse Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. December ein reinlicher zuverlässiger Laufbursche Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein **Laufbursche** von 15 bis 16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Besznähen. C. S. Müller, Nicolaisstraße 14 im Hofe 4. Etage.

**Nähmädchen gesucht** Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Ein **Nähmädchen** wird gesucht Querstraße Nr. 18, 4 Treppen.

**Geübte Weisnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 50 parterre links.

Für ein hiesiges Geschäft wird eine streng rechtliche, solide **Directrice** per 1. Januar 1865 unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Dieselbe muß das Zuschneiden der Herren- und Damenwäsche gründlich verstehen und längere Zeit in einem derartigen Geschäft conditionirt haben.

Adressen unter O. v. S. # 100 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

#### Gesucht

wird für eine hiesige Blumenfabrik eine geübte Stipperin. Adr. unter A. B. # 1. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine Verkäuferin, welche über Ehrlichkeit und Gewandtheit genügende Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Antritt für die Weihnachtszeit gesucht bei C. E. Pils, Grimm. Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum möglichst sofortigen Antritt eine tüchtige und erfahrene **Wirthschafterin** in reiferem Alter (am liebsten eine Witwe, die mit Kindern umzugehen versteht) zur selbstständigen Führung der Wirthschaft. Offerten sub A. S. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine **geübte Person**, mit dem Kochen und Behandlung der feinen Wäsche vertraut, wird bei hohem Lohn baldigst auf hiesiges Rittergut an der Dresdener Bahn gesucht, desgleichen ein Küchen-mädchen für Neujahr. A. Möller. Dornreichenbach, November 1864.

Auf ein Rittergut wird sofort eine ziemlich selbstständige Wirth-schafterin gesucht. Nur in gesetzten Jahren stehende, mit guten Zeugnissen versehene haben sich persönlich am Sonnabend den 3. December von früh 10 Uhr an in der kleinen Funkenburg 2 Treppen links zu melden.

Auf ein Rittergut wird zum 1. Januar 1865 eine tüchtige **Gesindeköchin** gesucht. Mit Buch versehene wollen sich melden Sonnabend den 3. December früh 10 Uhr kleine Funkenburg 2 Treppen links.

Gesucht wird 1. December ein junges kräftiges Mädchen Promenadenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und gleichzeitig Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort verlangt. Weihnachtsgeschenk wird vergütigt. Leibnizstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen für die Küche und Hausarbeit und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen, 15—17 Jahr, Thomaskirchhof Nr. 10 parterre.

Ein **geübtes Dienstmädchen** wird sogleich oder zum 15. gesucht. Grimma'sche Straße Nr. 3 im Hausstande von früh 10 Uhr an zu erfragen.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches in der Küche und häus-lichen Arbeit erfahren, wird zum 1. Januar 1865 zu miethen ge-sucht und haben sich darauf Reflectirende zu melden mit Buch bei Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Reudnitz, Gemeindegasse 285, 1. Etage zwischen 1—3 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Morgen-stunden von 7—10 Weststraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Ein Kaufmann in gesetztem Alter sucht während des Monats December seine freie Zeit durch Ausbille in der Buchhaltung u. oder jeder anderen kaufmännischen Beschäftigung, entweder in Handels- oder Professions-Geschäften zu verwertthen.

Reflectanten belieben sich geneigt an die Expedition dieses Blattes zu wenden unter P. # 1.

Ein junger gewandter Kellner, welcher in Hotel und Restau-rationen servirte, sucht baldigst Stellung.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre K. H. 100 niederzulegen.



Ein Unterkommen als Zeichner wird bei den Herren Mauer- und Zimmermeistern gesucht. Adressen wolle man in der Exped. dieses Blattes niederlegen unter E. T. H. 3.

**Gesucht.** Ein Conditoren- und Pfefferkuchlergehilfe sucht so gleich Stellung. Adressen unter R. F. H. 6 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Clavierstimmer, welcher auch kleinere Reparaturen selbst zu fertigen versteht, sucht in einer hiesigen Pianofortefabrik Beschäftigung.

Geehrte Adressen beliebe man unter B. M. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Markthelfer, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, sucht baldigst Stelle. Werthe Adressen werden erbeten unter L. 550 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, welches im feinen Weißnähen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das seit langer Zeit an einer Maschine arbeitet, sucht Beschäftigung, womöglich bei Schuhmachern. Werthe Adr. abzugeben Thalstraße Nr. 10, im Hofe rechts.

### Bonnen = Stelle = Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches mehrere Jahre bei ein und derselben Familie in Frankreich war, sucht, um wieder in ihrer Heimath zu sein, Stellung in einer Familie. Dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren und würde sich mit Lust und Liebe der Erziehung kleiner Kinder widmen; sie ist befähigt den ersten Unterricht in deutscher so wie in französischer Sprache zu ertheilen. Gef. Adr. bittet man unter A. B. 1001 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht in einem anständigen Hause Stellung als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau. Humane Behandlung wird hohem Salair vorgezogen.

Gefällige Adressen unter H. Z. H. 6. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Eine flotte Verkäuferin

in gesetztem Alter, welche seit ca. 8 Jahren als solche servirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar eine Stelle, es wird weniger auf hohen Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen.

Adressen bittet man unter E. F. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei tüchtige Laden- und Büffetmamsells suchen gleich Stelle oder zur Aushilfe der Weihnachtszeit. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. December einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen von hier, welches in weibl. Arbeiten Begriff hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Quersstraße 28 c.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung den Vormittag. Adr. sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 16, 4 Treppen.

**Ein Messgewölbe**, Parterre, in der Reichsstraße oder am Brühl, zwischen Hain- und Reichsstraße gelegen, wird für die nächste und folgende Messen gesucht. Adressen abzugeben bei **Wilh. Röder sen.**

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Januar eine Parterrelocalität zum Betriebe eines Handelsgeschäfts, gleichviel ob Niederlage, Schuppen oder seither als Wohnung benutzt worden ist. Hauptbedingung ist frequenter Platz. Adressen sind AA - 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein Geschäftslocal in I. Etage, innere Stadt, wird vom 1. Januar ab zu mietzen gesucht. Adr. an das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch abzugeben.**

### Logis.

Ein freundliches Familienlogis, wo möglich an der Promenade vom Kopfplatz bis an das Theater, bestehend aus 4 heizbaren Piecen im 1. Stock, mit heller Küche, Keller und Bodenraum wird bis Weihnachten, spätestens 1. Februar gesucht. Doppelfenster wie gute Defen sind Bedingung. Adressen nimmt Herr Thomas zum Palmbaum entgegen.

**Gesucht** wird von Ostern 1865 von ganz pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Logis, Meßlage, am liebsten Hainstraße oder Fleischergasse. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Terl, Barfußgäßchen, Kaufhalle im Productengeschäft.

Zwei junge verheirathete Leute suchen zu Weihnachten ein kleines Logis, Preis 40 bis 50  $\text{fl}$ . Adressen in der Expedition d. Bl. unter P. P.

**Gesucht** wird ein baldigst zu beziehendes meublirtes Logis von 3 Zimmern (Wohn- und 2 Schlafstuben) an der südlichen Seite der Promenade mit freier Aussicht u. mit Bedienung. Ein hohes Parterre oder erste Etage wird vorgezogen. Adressen mit Preisangabe sind an R. W. Frankfurter Str. 57, 3. Etage zu richten.

### Gesucht

wird von einem Herrn ein meublirtes Garçon-Logis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sind niederzulegen Petersstraße 10 im Hofe beim Hausmann.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Kammer, wo möglich meßfrei, wird gesucht für den 1. Januar.

Gefällige Offerten bittet man an die Expedition dieses Blattes unter C. V. H. 8. zu senden.

Für 1. Januar wird ein elegantes Garçonlogis gesucht. Adr. unter K. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Stübchen mit Schlafcabinet und Bett, separat, wird zu mietzen gesucht. Adressen unter K. M. H. 17. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird bei reinlichen Leuten eine Schlafstelle mit Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe sind unter C. M. 65. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermietzen** oder zu verkaufen ist ein neuer Flügel Reichels Garten, Dorotheenstraße 6 im Pianofortengeschäft.

Ein am Hauseingange links nach der Straße gelegenes, neu eingerichtetes kleines Gewölbe mit zwei dahinter befindlichen Vertiefungen, so wie eine helle, geräumige Niederlage nebst mehreren größeren Kellerabtheilungen sind im Grundstück zum Kloster allhier von jetzt an zu vermietzen.

Näheres beim Hausmann daselbst.

1 neues großes Verkauflocal Lauchaer Straße, gleich beziehbar, soll vermietzen Dr. Hochmuth.

Neue Straße Nr. 5 ist eine geräumige, für Buchhändler besonders geeignete Niederlage sofort zu vermietzen.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Das Geschäftslocal des Herrn J. F. Neuthen, Katharinenstraße Nr. 18 soll von dessen Erben anderweit vermietzt werden Adv. Heinrich Müller.

### Königsstraße Nr. 24

sind die im Hofe nach der Mittagsseite gelegenen, vorzüglich für Buchhändler oder ähnliche Geschäftsleute geeigneten Parterre-Local nebst Zubehör zu vermietzen durch

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Ein Parterre-Local, passend als Comptoir oder Buchhandlung, bestehend in drei schönen großen Piecen, ist zu vermietzen Königsstraße Nr. 2, Gartengebäude.

**Zu vermietzen** ist noch zu Weihnachten eine eingerichtete Feuerwerkstatt im Hause Peterssteinweg Nr. 50 b. Näheres beim jetzigen Inhaber oder in der Restauration des Hrn. Straube nebenan.

**Zu vermietzen** sind noch zwei freundliche Logis mit freier Aussicht und Garten, 110  $\text{fl}$  und 100  $\text{fl}$ , Schletterstraße 14.

**Zu vermietzen** ist von Ostern 1865 ab die dritte Etage im Hause Nr. 9 an der alten Burg. Zu erfragen beim Hausmann Heine an der alten Burg Nr. 10 - 12.

**Zu vermietzen** ab Weihnachten ein Dachlogis, Mansarde, für 60  $\text{fl}$  pr. anno, bestehend aus 2 Stuben und Bodenräumen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 11.

Ein freundliches Familienlogis ist von Weihnachten an zu vermietzen v. d. Windmühlenthore Nr. 1/3 b.

Ein Dachlogis von Stube und Kammer mit Zubehör ist zu 50  $\text{fl}$  jährlichen Miethzins für 1. Januar 65 zu vermietzen Erdmannstraße Nr. 10 parterre.

**Zu vermietzen** sind die zwei kleineren Hälften in der ersten und zweiten Etage und sofort zu beziehen.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 31 in der Bäderei.

2 Fam.-Logis 65, 40  $\text{fl}$  u. 1 Gewölbe f. Seiler zc. sogleich zu vermietzen Neuschönfeld, Carlstr. 36 durch Dr. Hochmuth.

**Zu vermietzen** ist eine restaurirte einfache Wohnung, freundlich gelegen, 2 Treppen hoch, Preis 120  $\text{fl}$ . Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Zu vermietzen** und Ostern 1865 beziehbar ist eine in gutem Zustande befindliche 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör. Kohlenstraße Nr. 7, Hintergebäude parterre zu erfragen.

**Familienlogis in allen Lagen und Preisen hat Weihnachten und Ostern zu vermietzen in Auftrag das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**



Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenkammer ist für 56 Thaler von Neujahr an zu vermieten und das Nähere Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen zu erfahren.

Vermietung. Ein hübsches zweifenstriges Parterrezimmer (hohes Parterre), meublirt, ist à 3 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  pro Monat am 1. December zu beziehen. Auf Wunsch ist auch ein kräftiger Mittagstisch zu haben. Anmeldungen Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn Inselstraße Nr. 14 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten eine Stube nebst Kammer, meublirt, an solide Herren. Goldnes Lämmchen, Reudnitz.

Zu vermieten ist eine gute heizbare Stube mit separatem Eingang, mit 2 auch 3 Betten, gr. Fleischergasse 28, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten sind mehrere heizbare meublirte Stübchen an solide Herren Brühl Nr. 75, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer 1 Treppe vorn heraus Petersstraße 14 bei Carl Weinert.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn, separater Eingang und Hausschlüssel, Raustädter Steinweg 5 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus mit Doppelfenster und Hausschlüssel kleine Gasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 solide Mädchen ein meubl. Stübchen Zeiger Straße 34, 4 Treppen, Vordergebäude rechts.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Bett u. kann sofort bezogen werden Zimmerstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Salzgäßchen Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herrn ein sep. freundlich meublirtes Zimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. r. part. E. Ziegert.

Zu vermieten ist jetzt oder später ein fein meubl. Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren kl. Windmühlengasse 10, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben an Herren Brühl Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere schöne Zimmer. W. Schreiber, Hainstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 solide Herren und kann sofort bezogen werden. Königsplatz Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel an Herren Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine nette Stube ohne Meubles an solide Herren oder Damen und eine Stube mit Cabinet, meublirt, zum 1. Januar Neufirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort meublirt eine 2fenstrige Stube nebst Alkoven vorn heraus Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen eine gut meublirte heizbare Stube, sep. Eing., mit Bett, Petersstr. 38, Tr. B 2 Tr.

### Garçon = Logis.

Ein dreifenstriges Zimmer mit hübscher Aussicht, nett meublirt, nebst Hausschlüssel ist Brühl Nr. 19, 2 Treppen zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen Herrn sofort zu vermieten Raundbrösch Nr. 19, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist mit oder ohne Schlafstube und Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Gerberstraße 40, im Hofe 2 Treppen links.

Eine größere fein meublirte Stube mit Schlafgemach ist an einen oder zwei solide Herren oder Damen sofort oder später zu vermieten. Näheres Nürnberger Straße 1 beim Hausmann zu erf.

Ein freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten Kopfplatz Nr. 10, 3. Etage, Thür der Treppe gegenüber.

Ein sehr freundliches meublirtes Zimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

An einen Herrn ist eine gut meublirte Stube vom 1. December an zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen im Hintergebäude rechts 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube mit Kochofen für eine einzelne Person ist sofort zu beziehen Sophienstraße 13 im Hofe 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Jan. zu vermieten Weststraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus.

Eine heizbare Stube ist an zwei solide Schlafburschen zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 c, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welche ihre Beschäftigung im Hause hat, kann in der innern Stadt bei einer ältern Dame Wohnung finden. Näheres Johannisgasse Nr. 25 im Gartengebäude.

Zu vermieten eine separate heizbare Kammer mit oder ohne Bett Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett Sternwartenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle an ein paar solide Mädchen zu vermieten Promenadenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube zu Schlafstellen für 2 Herren Reichstraße Nr. 14, im Hofe 1 Tr. bei Ernst Stoll.

Zu vermieten ist sogleich eine Schlafstelle, heizbare Stube und Schlafkammer, an Herren Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Sternwartenstraße Nr. 12 c, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen an solide Herren Brühl 72, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle vorn heraus an solide Herren Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße 6, 3 Tr.**

Offen ist eine Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 30, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ein paar Herren kleine Burggasse Nr. 6 parterre rechts.

Offen ist ein heizbares separates Stübchen für zwei Herren als Schlafstelle gr. Windmühlenstr. 15, vis à vis der Bierhalle 2 Tr. l.

Offen sind Schlafstellen, sofort, Peterssteinweg Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 9, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, sep. heizbare Stube Antonstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

**Louis Werner. Heute 8 Uhr.**

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr grüne Schenke.

כשר שפייערהיי

Die Restauration von Löwenthal, Brühl, Rauchwaarenhalle 54/55, empfiehlt sich mit guten und billigen Speisen, auch können Abonnenten täglich daselbst eintreten und empfehle ich besonders meine feine Rindswurst.

**Thalia. Heute Abendunterhaltung.**

**D. V.**

**„Hôtel de Saxe.“**

Heute Mittwoch den 30. November

**humoristisch-gesangskomische Soirée**

von Frau Lina Beyer und Tochter und des Gesangs-Komikers Herrn Seidel.

Anfang 8 Uhr.

In den Wochentagen Entrée frei.

**J. J. Huths Keller,**

**Mauricianum,**

empfiehlt

**täglich frische Austern.**



**Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22,**

**Mockturtle-Suppe** heute, so wie alle Tage, nebst großer Auswahl anderer Speisen empfiehlt nebst ganz vorzüglic. Bayerisch à Seidel 2  $\mathcal{R}$ , so wie Gainsdorfer à 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$  (beides alt) **A. Grun.**

Heute Abend  
**Kleine Feuerkugel, } Mockturtle-Suppe. } Neumarkt  
 } Bayrisch ff. à 2 Ngr. } No. 40.  
 W. Rabestein.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Karpfen polnisch oder blau und Gänsebraten mit Weinkraut.  
**Mockturtle-Suppe** empfiehlt heute Abend **J. G. Kitzing.**

**Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.**  
 Heute Abend Pfefferfleisch etc., reiche Auswahl anderer Speisen. Täglich früh Bouillon, Bier à Seidel 13 Pfennige ausgezeichnet. Für Gesellschaften habe ich Separat-Zimmer. Hochachtungsvoll **Carl Weinert.**

**Zum schwarzen Bret.** Heute Abend saure Hindsaldaunen. Mein Bier aus der Brauerei des Herrn Dettler in Weisensfels empfehle ich als ausgezeichnet hierdurch bestens. **L. Stephan.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch mit Weinkraut, ff. Culmbacher und vorzügliches Lagerbier bestens **C. Prager.**  
**Königskeller.** Heute u. morgen Kartoffelpuffer. NB. Bier ff.

**Restauration und Billard Petersstraße Nr. 4**  
 empfiehlt vom 1. December an im Abonnement 5  $\mathcal{R}$  einen guten kräftigen Mittagstisch, wozu zur Betheiligung ergebenst einladet **Gustav Lehmann.**

**Karpfen polnisch** mit Weinkraut empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther, Petersstr.**  
**Mittagstisch à la carte** empfiehlt gut und billig **S. Kühn, St. Cöln.**

**Lützschenaer Keller.**

Hierdurch beehre ich mich alle meine Freunde und Gönner zu meinem stattfindenden **Wurstschmaus** ergebenst einzuladen und bitte freundlichst um zahlreiche Betheiligung. NB. Nach der Tafel ein solides Länzchen. Hochachtungsvoll **der Restaurateur.**

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Schlachtfest.

**C. D. Schatz.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute nebst vorzüglichem Bayerischen, ff. Lagerbier und feinsten Döllnitzer Gose **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**  
 empfiehlt heute großes Schlachtfest. — Das Bier ist ausgezeichnet.

**Heute Schlachtfest,**

früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorkartoffel. Es ladet höflichst ein **August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.**  
 NB. Das Vereinsbier ist ganz vorzüglich zu empfehlen.

**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Slickert, Brühl 34.**  
**Wartburg. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Helm.**  
 NB. Das Lager- so wie auch Herbst Bitterbier ist ff.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **F. Weißgerber, Brühl Nr. 10.**  
 Herbst Bitter- und Schönauer Lagerbier vorzüglich.

**Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**  
**Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.**  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ff. Es ladet ergebenst ein **H. Trunkel.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend **Gösswein am Packhofplatz.**

**Zill's Tunnel.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Franz Müller.**

**Morgen Schlachtfest bei Johne im Rheinischen Hof.**  
**Morgen Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Hentze, Reichels Garten, Dorotheenstr. 2.**

**Brandbäckerei.**

Heute Mittwoch Apfel-, Dresdner Giefluchen, Mandel-, Rosinen- stolle, so wie div. Kaffeetuchen. **Eduard Gentschel.**

**Merkels Ruhe**

heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet. Bier ff. **Bayerische Straße Nr. 6e.**



Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
**Carl Gaud,** Poststraße Nr. 10.

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
**W. Scholze,** Ransstädter Steinweg Nr. 13.

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen etc.  
freundlichst ein.  
**L. Weinhardt.**

## Ein Rouleau u. 2 graue Schürzen

sind am Montag Abend von der West- bis zur Emilienstraße ver-  
loren gegangen.

Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung  
Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Sonnabend von einem armen Jungen  
ein baumwollener Regenschirm vom Nicolaihof bis in die  
Fleischhalle. Abzugeben Raschmarkt bei der Citronenfrau.

Verloren wurde Montag Abend von der Universitätsstraße  
bis in die Windmühlenstraße ein neues Cigarren-Etui mit Stiderei.  
Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung abzugeben  
in Stadt Nürnberg, bayerische Straße.

Verloren wurden am Brunnen in der Burgstraße nahe beim  
Schloß 3 Schlüssel an einem Ring. Abzugeben gegen Belohnung  
Sporergäßchen Nr. 5 bei J. G. Müller.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein Buch, betitelt „Aurora  
Floyd“, 3. Band. Gegen Belohnung abzugeben in der Leihbiblio-  
thek von Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.

Gefunden ein sehr parfümirtes Taschentuch. Gegen Inser-  
tionsgebühren abzuhol. Eisenstr. 8 part. r. Sprechstunde von 1—2.

Ein Paquet ist am 26. d. M. in der Fleischgasse gefunden  
worden. Abzuholen in der Zeitzer Straße 13 bei Wölbling.

Liegen geblieben ist den 24. im Stadttheater 2. Gallerie links  
ein **Wuff** und kann daselbst vom Eigentümer abgeholt werden.

## Dramaturgische Unterhaltungen.

Heute Abend 7 Uhr: **Choephoren** (das Todtenopfer; — Fortsetzung des „Agamemnon“) von **Aeschylus.** — Entréebillets  
à 10 **℥** am Eingange zum Saale des Conservatorium.  
**O. Marbach.**

## Hauptversammlung des Schillervereins.

Die Mitglieder des Schillervereins werden eingeladen zu einer Hauptversammlung, in welcher nach geschäner Rechnungsablage die  
**Neuwahl des Vorstandes**

nach §. 10, Punct 10 der Satzungen erfolgen soll, künftigen  
**16. December d. J.**

Abends um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Hotel de Pologne zahlreich zu erscheinen.

Besondere Anträge sind nach §. 16 der Satzungen spätestens vier Tage vorher dem Vorstande schriftlich mitzutheilen.  
Leipzig den 29. November 1864.

**Der Vorstand des Vereins.**

## Schreberverein.

Versammlung Montag den 5. Decbr. 1/8 Uhr im kleinen Saale der Centralhalle. **NB.** Kinder dürfen nicht mitgebracht werden.  
Tagesordnung: Bericht über den Schreberplatz. Beantwortung der im Fragkasten befindlichen Zettel.  
**Der Ausschuss.**

## Turnverein.

Sämmtliche Mitglieder der „Opposition“ werden hierdurch eingeladen, sich Donnerstag den 1. Dec.  
Abends 8 Uhr einer dringenden Besprechung halber im Tivoli einzufinden.

Im Auftrag: **Poller, Putzsch, Langke, Schloemlich, Selbmann, Tannert.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Dr. **Sirzel** über Chemie: **Wein.**

**Der Vorstand.**

## Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

Alle Diejenigen meiner Freunde und Bekannte, welche Musika-  
lien und Bücher von mir geliehen haben, wollte ich hiermit höf-  
lichst ersuchen, mir dieselben binnen 14 Tagen zurück zu erstatten.

**Julius Schumann,**  
Nicolaistraße Nr. 35.

### Nicht zu übersehen!

Der Herr mit blondem Bart, grauem Rock und grünen Hand-  
schuhen, welcher Sonnabend Vormittag betreffs einer Annonce  
Peterssteinweg Nr. 59 u. 60 war, wird eines Ereignisses halber  
ersucht, seine Adresse oder sonstige Angabe dorthin zu senden, damit  
eine schriftliche Mittheilung an ihn gelangen kann.

(Eingefandt.)

Hiermit sage ich dem Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau,  
von dem ich ein Commissionlager seines weißen

## Brust-Syrups \*)

bezogen habe, den besten Dank und bekenne, daß ich durch diesen  
Syrup von dem seit einem Jahre gehaltenen Krampfhusten nach  
Verbrauch von nur einer Flasche vollständig hergestellt bin.

Kaufmann. **Leopold Weiffel,** Kaufmann.

\*) Lager in Leipzig bei

**Theod. Pfatzmann,** Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
**Gebr. Spillner,** Windmühlenstr. **C. Weise,** Schützenstraße.  
**O. Jesnitzner,** Dresdner Straße. **E. A. Schulze,** Gerberstr.

Den besten Erfolg würde unser ehemals so beliebtes Theater-  
mitglied Herr **Bachmann** erzielen, wenn es ihm gelänge, auch  
noch Fräulein **Söh** zur bevorstehenden Matinee zu gewinnen.

**B. J. G. S. u. L.**

**Schwarzer Hut, grünes Band, braunes Kleid.**  
Borgestern 1/4 Uhr Ecke der Quer- und Schützenstraße be-  
gegnet. Ist mir ein Wiedersehen vergönnt?  
**M. B.**

Herzlichen Glückwunsch der Frau **Do. Gr.** in Lichtenstein von  
ihren Freunden aus der Ferne  
**R. L. B. O. A. R. A. E.**

Dem Fräulein **Emma Odrich** zum heutigen 21. Wiegenfeste  
wünscht ein Freund das Allerbeste.  
Die 40 Schritte.

## Früh-, Mittag- und Abend- Privat-Turnklassen.

### 6. Zusammenkunft

Mittwoch am 30. November 1864 Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Stadt Berlin 1. Etage.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne.

**Der Vorstand.**

### M. K.

Heute Abend 7 Uhr  
im Hôtel de Pologne.

Der Hebamme **Madam Müller** für ihr rastloses Bemühen,  
meiner lieben Frau ihre zu frühzeitige schwere Entbindung von  
einem gefunden Jungen so viel wie möglich zu erleichtern, kann  
ich nicht umhin hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
Leipzig den 29. November 1864.

**Herm. Dieze,** Meubleur.

Für die vielen Beweise der außerordentlichen Theilnahme und  
reichen Blumenschmuck bei dem Tode unseres geliebten Sohnes  
**Max** sagen allen Freunden und namentlich den Hausbewohnern  
ihren herzlichsten Dank  
Leipzig, den 29. November 1864.

**Heinrich Klau** und Frau.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzem Kranksein am Schar-  
lach mein liebes **Mariechen**, 2 Jahr alt. Dies zeigt Freunden  
und Bekannten hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 27. November 1864.

**Pauline verw. Bunge.**





Heute Abend 8 Uhr verschied nach längeren Leiden unser  
herzensguter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager,  
Herr **Emil Hauptmann**, im 31. Lebensjahre. Diese  
Trauerbotschaft widmen Freunden und Bekannten von  
Nah und Fern mit der Bitte um stilles Beileid  
Leipzig, Halle und Röttha, 28. November 1864.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren  
Mädchens erfreut.

Am 28. November 1864.

C. Heinze und Frau.

Alle meine Freunde und Bekannte benachrichtige ich hiermit,  
daß meine liebe Frau, **Bertha geb. Schwering**, heute nachts  
um 1/2 1 Uhr von einem gesunden, kräftigen Knaben leicht und  
glücklich entbunden wurde.  
Leipzig, 29. November 1864.

B. Th. Buchbinder.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 29. November 1864.

Carl Scharlach  
nebst Frau.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Ehrhardt.

## Angemeldete Fremde.

Ammon, Hotelier a. Würzburg, und  
Abel, Kfm. a. Rostock, Hotel de Pologne.  
Albrecht, Privatm. a. Hamburg, grüner Baum.  
v. Alvensleben, Rittmeister aus Wesel, Hotel  
de Prusse.  
v. Arko, Graf, Rgtsbes. n. Diener a. Ratibor,  
Hotel de Baviere.  
Bieber, Rent. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Böhme Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
Belger, Holzhdlr. a. Koflau, grüner Baum.  
Bretthal, Kfm. a. Grefeld, und  
Bradon, Stabsbes. n. Frau a. Königsberg, Hotel  
de Russie.  
Blochmann, Commiff. Rath a. Dresden, Palm.  
Becker, Cassirer a. Dresden, Wolfs H. garni.  
Baumann, Kfm. a. Gera, und  
Beyer, Kfm. a. Eisenberg, Restaur. des Thü-  
ringer Bahnhofes.  
Brückner, Hdlsm. a. Meerane, d. Haus.  
Glaus, Srl. a. Würzburg, und  
de Coulson, Rent. a. London, St. Nürnberg.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Cassier, Kfm. a. Stettin, Stadt Frankfurt.  
v. Carlowitz, Rittmstr. a. Grimma, Restauration  
des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
Dähne, Kfm. a. Brandenburg, g. Elefant.  
Eikan, Kfm. a. Dessau, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhofes.  
Eaton, Rentier n. Frau a. London, Stadt  
Nürnberg.  
Eisenhagen, Kfm. a. Dresden, und  
Engelhardt, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamb.  
Fisch, Dr. phil. a. Budeberg, Palmbaum.  
Flemming, Kfm. a. Schönheide, H. de Russie.  
Franke, Privat. a. Manchester, St. Hamburg.  
Faulenbach, Fabr. a. Annaberg, Palmbaum.  
Flüggen, Theaters-Dir. a. Chemnitz, H. de Bav.  
Füller, Fabr. a. Reiz. Restaur. des Thüringer  
Bahnhofes.  
Gerß, Kfm. a. Schwab. Gmünd, Restauration  
des Magdeburger Bahnhofes.  
Günter, Kfm. n. Frau a. Meerane, Hotel de  
Russie.  
Guttman, Kfm. a. Berlin, Restauration des  
Berliner Bahnhofes.  
Guttentag, Banq. a. Breslau, H. de Baviere.  
v. Günther, Hauptm. a. Altenburg, d. Haus.  
Hofmann, Kfm. a. München, Brüsseler Hof.  
Hofker, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Herzberg, Kfm. a. Hamburg, und  
Hempel, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.  
Hoffmann, Hopfenhdlr. a. Fürtz, und  
Hirsch, Kfm. a. Brandenburg, g. Elefant.  
Hansen, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
Hoffmann, Kfm. a. Wien, Hotel z. Kronprinz.  
v. Heynecke, Frau Rgtsbesitzerin a. Wölkau,  
Stadt Berlin.  
Hopf, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie  
Jöbler, Privat. a. Frankfurt a/M., Hotel de  
Baviere.  
Kramer, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
Kunze, Leutn. a. Nürnberg, H. z. Kronprinz.  
Lütge, Fabr. a. Hannover, Brüsseler Hof.  
Le Raister, Actuar a. Chemnitz, St. Hamburg.  
Leffing, Kfm. a. Bamberg.  
Landmann, Kfm. a. Fürtz.  
Löschner, Kfm. a. Stuttgart.  
Lungwitz, Kfm. a. Chemnitz, und  
Lüttinghaus, Kfm. a. Bielefeld, Palmbaum.  
Lübecke, Frau Privatiers a. Berlin, Hotel de  
Baviere.  
Lau, Kfm. a. Magdeburg, und  
Lohmann, Ober-Ing. a. Dresden, Rest. des  
Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
Müller, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.  
Merg, Kfm. a. Heilbronn, St. Hamburg.  
Marschall, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
Müller Gebr., Kammermusik. a. Weiningen,  
Hotel de Prusse.  
Meyer, Kfm. a. Gerisau, Restaur. des Berliner  
Bahnhofes.  
Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Tiger.  
Noss, Baurath a. Erfurt, Restaur. des Thü-  
ringer Bahnhofes.  
v. Nares, Frau Oberhof-Forskmstr. a. Mör-  
lig, und  
v. Nares, Fr. Amtm. a. Dessau, H. de Prusse.  
Nägler, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer  
Bahnhofes.  
Newiant, Kfm. a. Ulberfeld,  
v. Resselrode, f. f. russ. Staatskanzler n. Fam.  
u. Bed. a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
Pforte, Privat. a. Hamburg, weißer Schwan.  
Rentsch, Kfm. a. Gräzath, Palmbaum.  
Rößler, Fabr. a. Zeulenroda, grüner Baum.  
Rupprecht, Braumstr. a. Horsens, Restaur. des  
Magdeburger Bahnhofes  
Rausch Hopfenhdlr. a. Hof, g. Elefant.  
Schwell, Kfm. a. Lublin,  
v. Stauden, Graf a. Düsseldorf, und  
Selle, Bürgermstr. a. Lanna, Hotel de Pologne.  
Schäfler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Schäfer, Kfm. a. Limbach,  
Schmalz, Kfm. a. Hannover,  
Seidel, Part. a. Braunschweig, und  
Seitzsohn, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, und  
Schnauffer, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg  
Sulzbacher, Kfm.,  
Strauß, Kfm. a. Bamberg,  
Solnigky, Kfm. a. Brünn, und  
Schütz, Kfm. a. Wildheim, Palmbaum.  
Schindler, Kfm. a. Arnberg, Hotel de Baviere.  
Schroder, Russk. Director aus Duedlinburg,  
Wolfs Hotel garni.  
Sonnenberg, Kfm. a. Düsseldorf, St. Frankf.  
Schöiz, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
Schmidt, Privat. a. Frankfurt a/M., Moriz-  
straße 8.  
Schall, Land-Kammerrath aus Frankenhausen,  
Theaterplatz 4.  
Trautmann, Kfm. a. Wittenberg, H. de Pol.  
Timmich Commerz.-Rath a. Schleich, H. de Russie.  
Voigt, Frau Reg.-Rathin a. Erfurt, Hotel de  
Baviere.  
Vetter, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.  
Vogt, Kfm. a. Weimar, Restaur. des Thüringer  
Bahnhofes.  
Weber, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.  
Winkelmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Wagner, Kfm. a. Braunschweig, Wolfs H. g.  
Weder, Maschinbauer a. Dresden, Restaur.  
des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
v. Ziehlberg, Baron a. Ratiborsky, Palmbaum.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Novbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. Anb. E. B.  
188 1/2; Berlin-Stett. 128 3/4; Ebn-Wind. 201 1/2; Oberschl. A.  
u. C. 161; do. B. —; Destr. Franz. 116 3/4; Thür. 129 1/2;  
Friedr. Wilh.-Nordb. 69 7/8; Ludwigsh. Bez. 149; Mainz-Lud-  
wigsh. 124 1/2; Rhein. 106 1/2; Cösel-Dverb. 48 3/4; Berl.-Potd.-  
Magdeb. 217 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Lomb. 136;  
Böhm. Westbahn —; Doppeln-Tarnow. 70 1/2; Medlenb. 77 1/2;  
Destr. Nat.-Anleihe 68 3/4; do. 5% Lotterie-Anl. 80 5/8; Leipz.  
Credit-Anst. 80; Destr. do. 75 3/4; Dessauer do. —; Genfer  
do. 36 1/2; Weim. Bank-Actien 97 1/2; Goth. Priv.-Bank —;  
Braunsch. do. 82 1/2; Geraer do. 104 1/2; Thür. do. 76 1/2; Nordb.  
do. 108 1/2; Darmstädter do. 86 1/2; Preussische do. 148; Hannov.  
do. —; Dessauische Landesb. 85 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 99 3/8;  
Destr. Bank. 86 1/2; Russ. do. 76 3/4; Wien Dterr. W. 8 T.  
86 1/8; do. do. 2 Mt. 85 1/2; Amsterdam l. S. 144 3/8; Hamburg  
l. S. 152 1/2; London 3 Mt. 6.20 3/4; Paris 2 Mt. 80 1/4; Frankf.  
am Main 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 84 3/4.  
Wien, 29. Novbr. Amtliche Notirungen. National-Anl.  
79.70; Metall. 5% 71.35; Staatsanl. von 1860 93.70; Bank-  
Actien 781; Destr. Credit-Act. 176.90; London 116.30;  
Königsb. 5.58; Silber 116. —. — Börsen-Notirungen vom

28. Nov. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn 189.20; Loose v. 1854  
89. —; Destr. Franz. Staatsb. 203.80; Böhmische Westbahn  
166.50; Lomb. Eisenb. 240. —; Loose der Creditanst. 126.30;  
Hamburg 87.75; Paris 46.40.

London, 29. November Mittags. Consols 90 1/2.  
Paris, 29. November. 3% Rente 65.05. Ital.  
neue Anleihe —. Ital. Rente 65.15. Credit-mo-  
bilier-Actien 892.50. 3% Spanier 43 1/2. 1% Spa-  
nier 41 1/4. Silber-Anleihe —. Destr. Staats-  
Eisenb.-Actien 443.75. Lomb. Eisenbahn-Actien  
505. — Watt 65.02. 65.15. 65.

Breslau, 28. Novbr. Destr. Bank. 86 2/3 B., 86 1/8 G.;  
Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161 3/4 G.; do. Litt. B. 145 1/2 G.

Berliner Productenbörse, 29. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
loco 48—58 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco  
35 1/2, pr. d. Mt. 33 3/4, Nov.-Decbr. 33 3/8, Frühj. 34 1/2 unver-  
ändert. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27—33 nach Qual. bez. —  
Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., pr. d. Mt.  
22 1/4 1/2. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d.  
Mt. 11 1/12, Novbr.-Decbr. 11 7/8, Jan.-Febr. —, April-Mai  
12 1/2 unverändert. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 12 1/12 1/2,  
pr. d. Mt. 12 5/8, Nov.-Dec. 12 5/8, Frühj. 13 1/12 unverändert.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.